

KREIS-JOURNAL VOGLAND

24.05.2014 · Ausgabe Mai · 19. Jahrgang · www.vogtlandkreis.de

VOGLANDKREIS

Kita-Anbau in Pausa:**In der Erdachsenstadt stehen die Kinder im Mittelpunkt**

In der Stadt Pausa-Mühltroff wird der Spaten nicht „kalt“. Für den Anbau an der erst 2007 neugebauten Kita kamen die Werkzeuge schon wieder zum Einsatz. Wenn Kinder-

einrichtungen in so kurzer Zeit aus den Nähten platzen, ist das hauptsächlich eine freudige Entwicklung.

Weitere zehn Krippenplätze sollen bis Jahresende hinzukommen – mit

Voranmeldung belegt sind diese auch schon.

Einzigartig ist, dass buchstäblich nebeneinander Krippe, Kindergarten,

Hort, Grundschule und Mittelschule sich in unmittelbarer Nachbarschaft befinden. Die großen Arbeitgeber sind füsseläufig in der Nähe. Kindereinrichtungen und Familien in Lohn und Brot gehören zusammen, machte Bürgermeister Jonny Ansorge deutlich. Mit Freude verwies er auf den Zuzug junger Familien und auf eine Geburtenrate, die über dem sächsischen Durchschnitt liegt. Von einem persönlichen Zeichen sprach Landrat Dr. Lenk. „Die Investitionen in Bildung müssen mit Arbeitsplätzen gekoppelt sein“, lobte er das Beispiel Pausa-Mühltroff in der neuen Gemeinsamkeit. Mit 12 T€ hat der Vogtlandkreis die vom Bund mit 110 T€ geförderte Investition unterstützt. Der Stadtrat bewilligte die Eigenmittel zum Gelingen der rund 250 T€ Gesamtkosten. Im Herbst werden dann 157 (jetzt 147) Plätze vom ersten Lebensjahr bis zum Schulbeginn zur Verfügung stehen. Darunter sind auch zehn Plätze für Kinder mit Förderbedarf. Zweitens hat und wird die Region Kraft haben für weitere solche Investitionen, machte der Landrat ebenfalls deutlich.

Weitere Informationen zu Kita-Neubauten im Vogtlandkreis lesen Sie auf Seite 9!



Foto: Landratsamt Vogtlandkreis



Am 25. Mai finden die Europawahl, Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsratswahlen sowie die Kreistagswahl statt. Gut 202.000 Bürger sind wahlberechtigt. Für die 86 Kreistagsplätze kandidieren 441 Frauen und Männer von 18 bis 80 Jahren. 1269 Bürger kandidieren in ihren Kommunen und 535 Bürger in den 101 Ortschaftsräten. Rund 3000 Wahlhelfer sind dafür im Einsatz. „Ich bedanke mich für dieses ehrenamtliche Engagement und das Gestalten unseres Vogtlandkreises. Ich bitte die Bürgerinnen und Bürger, ihre Stimme abzugeben – gehen Sie zur Wahl – entscheiden Sie mit“, ruft Landrat Dr. Tassilo Lenk auf.

ANZEIGE

lichen Dank.
Für 175 Jahre Vertrauen.

Der Klick
Vereinsvoting
für deinen Verein

**Wir unterstützen fünf Vereinsprojekte mit je 1.750 Euro!
Jetzt bis zum 27. Juni 2014 bewerben.**

Alle Infos unter: www.facebook.de/sparkasse.vogtland

MONEY
BESTE
KUNDEN-
DIEZENRATING
Pausa
2013
Gesamt: 100 Punkte
Basis: 1000 Befragte

175 Jahre
Vertrauen
ERLEBEN

**Sparkasse
Vogtland**

Blutspendetermine Vogtlandkreis im Monat Juni 2014

Datum	Ort	von	bis
03. 06. 2014	Plauen, DRK-Blutspendedienst; Röntgenstraße 2 a	07:00	18:30
04. 06. 2014	Auerbach, Goethe-Gymnasium; B.-Brecht-Straße 1-3	14:30	18:30
05. 06. 2014	Falkenstein, Oberschule; Pestalozzistraße 31	14:00	19:00
05. 06. 2014	Pöhl, Sporthalle Jocketa; Jocketa – Bergstraße 26	16:00	19:00
06. 06. 2014	Thoßfell, Talsperrenschule; Hauptstraße 41	16:00	19:00
07. 06. 2014	Lengenfeld, G.-E.-Lessing-Oberschule; Schulstraße 2 a	08:30	12:00
11. 06. 2014	Schöneck, Freiwillige Feuerwehr; Geschwister-Scholl-Straße 1	14:00	19:00
12. 06. 2014	Pausa, Rathaus; Neumarkt 1	14:00	19:30
13. 06. 2014	Netzschkau, Schloss Netzschkau; Schlossstraße	16:00	20:00
14. 06. 2014	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	08:30	12:00
17. 06. 2014	Reichenbach, Goethe-Gymnasium; Ackermannstraße 7	15:00	19:00
17. 06. 2014	Rothenkirchen, Seniorenzentrum; Am Rathaus 3	13:30	18:00
19. 06. 2014	Auerbach, DRK-Geschäftsstelle; Bahnhofstraße 24	14:30	19:00
20. 06. 2014	Markneukirchen, Förderschule; Klingenthaler Straße 10	14:00	19:30
20. 06. 2014	Elsterberg, Grundschule; Wallstraße 16	14:00	18:00
23. 06. 2014	Lengenfeld, G.-E.-Lessing-Oberschule; Schulstraße 2 a	14:30	19:00
24. 06. 2014	Bad Elster, Grundschule; Hagerstraße 1	14:30	18:30
24. 06. 2014	Klingenthal, FFW-Wache 3; Gutenbergstraße 2	14:30	18:30
25. 06. 2014	Reichenbach, Neuberin-Schule; Leinweberstraße 14	14:30	18:30
26. 06. 2014	Adorf/V., Zentralschule; Lessingstraße 15	15:00	18:30
27. 06. 2014	Bad Elster, Klinikum Sachsenhof; Badstraße 21	11:00	14:30
27. 06. 2014	Rodewisch, Sächsisches Krankenhaus; Bahnhofstraße 1 (Festsaal)	11:00	14:30
27. 06. 2014	Rebesgrün, Göltzschtalwerkstätten; Alte Falkensteiner Straße 2-4	14:00	17:30
28. 06. 2014	Reichenbach, Begegnungsstätte; Nordhorner Platz 3	08:30	12:00
30. 06. 2014	Treuen, Marien-Schule; Marienstraße 1	14:00	19:00
30. 06. 2014	Klingenthal, Feuerwache 1; Talstraße 22	14:00	18:30

11. Internationaler Weltblutspendertag am 14. Juni 2014

Am 14. Juni 2014 wird zum 11. Mal der Internationale Weltblutspendertag begangen. An diesem Tag gibt es weltweit Sonderaktionen, um auf das wichtige Thema der freiwilligen und unentgeltlichen Blutspende aufmerksam zu machen und Blutspenderinnen und Blutspender für ihr Engagement zu ehren.

Auch die sechs DRK-Blutspendendienste in Deutschland beteiligen sich an diesen Aktivitäten. Wie in den Vorjahren werden 65 besonders verdiente Blutspender und Ehrenamtliche aus allen Bundesländern, die sich in besonderem Maße für die Blutspende beim Deutschen Roten Kreuz einsetzen, bei einem zentralen Festakt in

Berlin geehrt. Zudem lädt der DRK-Blutspendendienst Nord-Ost am Aktionsstag, der in diesem Jahr auf einen



Samstag fällt, im gesamten Versorgungsgebiet zu Sonderblutspendetermine ein.

Der Tag ist nicht zufällig gewählt: Am 14. Juni 1868 wurde Karl Landsteiner geboren, der 1930 den Nobelpreis für Medizin erhielt. Er entdeckte das AB0-System der Blutgruppen, welches die menschlichen roten Blutkörperchen in die verschiedenen An-

tigen-Eigenschaften A, B und 0 sortiert. Landsteiner erkannte auch, dass die Bluttransfusion zwischen Personen der gleichen Gruppe nicht zur Zerstörung der Blutzellen führt, wohl aber zwischen Personen verschiedener Blutgruppen.

Werden auch Sie Teil der großen Gemeinschaft von Blutspendern und kommen Sie zum nächsten Spendettermin in Ihrer Arbeits- oder Wohnortnähe! Aktuelle Blutspendeaktionen erfahren Sie im Internet unter www.blutspende.de oder telefonisch unter 0800 1194911.

*Vielen Dank,
Ihr DRK-Blutspendedienst!*

Sitzungen des Kreistages und der Ausschüsse

04. 06. 2014	Jugendhilfeausschuss; Plauen, großer Sitzungssaal	17:00 Uhr
18. 06. 2014	Haushalt und Finanzen; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr
23. 06. 2014	Umwelt, Bau, Vergabe und Landwirtschaft; Plauen, kleiner Sitzungssaal	17:00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Aktuellster Sitzungsplan unter www.vogtlandkreis.de!

IMPRESSUM

Kreis-Journal Vogtland – Amtsblatt des Vogtlandkreises

Herausgeber:

Landratsamt Vogtlandkreis und WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH

Öffentliche Bekanntmachungen und Veröffentlichungen der Landkreisverwaltung (S. 1 – 18)

Landratsamt Vogtlandkreis Neundorfer Straße 94/96

08523 Plauen verantwortlich

Landrat Dr. Tassilo Lenk

Redaktion:
Pressesprecherin Kerstin Büttner Tel.: 03741 392-1041

Fax: 03741 392-41041

E-Mail: presse@vogtlandkreis.de

Auflage: 136.000 Exemplare

Nichtamtlicher Teil:

WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH Heinrich-Lorenz-Straße 2-4

09120 Chemnitz Geschäftsführer:

Helmut Lanio, Björn Steigert Tel. 0371 5289-200

Redaktion/Satz/Anzeigen:

WochenSpiegel Sachsen Verlag GmbH

Büro Kreis-Journal Vogtland und Printwerbung Bunzel

Kirchstraße 2, 08523 Plauen verantwortlich Thomas Bunzel

Tel.: 03741 28055-0

Fax: 03741 28055-49

E-Mail: redaktion@kreisjournal.de

Anzeigensatz:

at-media Marketing GmbH Voßstraße 5, 08525 Plauen Tel.: 0171 1257590

Druck:

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG Winklhoferstraße 20

09116 Chemnitz Druck auf Recyclingpapier

Vertrieb:

WVD Zustellservice GmbH Heinrich-Lorenz-Straße 2-4

09120 Chemnitz

Tel.: 0371 5289-200

Fax: 0371 5289-216

Nächste Ausgabe: 21. 06. 2014

Redaktionsschluss: 06. 06. 2014

Die komplette Ausgabe des Kreis-Journals finden Sie auch unter www.vogtlandkreis.de.

Das Amtsblatt wird kostenlos an die Haushalte des Vogtlandkreises verteilt. Es kann auf Antrag beim Kreis-Journal Vogtland, Kirchstraße 2, 08523 Plauen, zu einem Preis von 18,00 Euro / Jahr abonniert oder einzeln zu einem Preis von 1,50 Euro erworben werden. Für die Richtigkeit der Beiträge sind die Autoren verantwortlich. Die Beiträge geben die Meinung der Autoren, jedoch nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wieder. Nachdruck nur mit Genehmigung und unter Angabe der Quelle.

Tourenplan der Fahrbibliothek Monat Juni 2014

02. 06./	Bad Brambach, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
30. 06.:	Leubetha, <i>Bushaltestelle</i>	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Wohlbach, <i>Bushaltestelle</i>	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
	Hermsgrün, <i>Bushaltestelle</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
03. 06.:	Jößnitz, <i>Pflegeheim</i>	von 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jößnitz, <i>Schule</i>	von 11:30 Uhr bis 16:30 Uhr
04. 06.:	Weischlitz, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 11:45 Uhr
	Weischlitz, <i>Mittelschule</i>	von 12:00 Uhr bis 12:45 Uhr
	Weischlitz, <i>Turnhalle</i>	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Weischlitz, <i>Tankstelle</i>	von 13:45 Uhr bis 14:15 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße</i>	von 14:30 Uhr bis 15:45 Uhr
05. 06.:	Tirpersdorf, <i>Am Anger</i>	von 12:00 Uhr bis 13:15 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschl.</i>	von 13:30 Uhr bis 15:00 Uhr
	Lottengrün, <i>Spielplatz</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
	Großfriesen, <i>Str. Windberg</i>	von 16:30 Uhr bis 17:15 Uhr
06. 06.:	Herlasgrün, <i>Bauhof Gem.</i>	von 10:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Thoßfell, <i>Grundschule</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
10. 06.:	Reumtengrün, <i>Grundschule</i>	von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr
	Ellefeld, <i>Grundschule</i>	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
11. 06.:	Schneidenbach, <i>Dorfplatz</i>	von 09:15 Uhr bis 09:45 Uhr
	Hauptmannsgrün, <i>Grundsch.</i>	von 10:30 Uhr bis 14:00 Uhr
	Schönbrunn, <i>Fa. Entlackung</i>	von 14:30 Uhr bis 15:30 Uhr
12. 06.:	Oberlosa, <i>Grundschule</i>	von 11:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Schilbach, <i>Buswendeschl.</i>	von 15:00 Uhr bis 15:30 Uhr
	Arnoldsgrün, <i>Dorfplatz</i>	von 15:45 Uhr bis 16:15 Uhr
	Grünbach, <i>Kinderspielhaus</i>	von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr
16. 06.:	Krebes, <i>Grundschule</i>	von 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Groba, <i>Bushaltestelle</i>	von 13:00 Uhr bis 13:30 Uhr
	Mißlareuth, <i>Dorfplatz</i>	von 14:15 Uhr bis 15:00 Uhr
	Rodersdorf, <i>Dorfplatz</i>	von 15:30 Uhr bis 16:00 Uhr
17. 06.:	Mehltheuer, <i>Grundschule</i>	von 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr
	Schönberg, <i>Bahnhof</i>	von 13:30 Uhr bis 14:15 Uhr
	Leubnitz, <i>Schloss</i>	von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr
18. 06.:	Neundorf, <i>Landratsamt</i>	von 08:00 Uhr bis 08:45 Uhr
	Neundorf, <i>Grundschule</i>	von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr
	Weischlitz, <i>Bahnhofstraße</i>	von 12:45 Uhr bis 13:45 Uhr
	Geilsdorf, <i>Bushaltestelle</i>	von 14:45 Uhr bis 15:45 Uhr
19. 06.:	Bergen PL, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 11:45 Uhr bis 12:15 Uhr
	Werda, <i>Schule</i>	von 13:30 Uhr bis 15:15 Uhr
	Kottengrün, <i>Buswendeschl.</i>	von 15:45 Uhr bis 17:30 Uhr
20. 06.:	Ruppertsgrün, <i>Kirche</i>	von 10:30 Uhr bis 11:00 Uhr
	Jocketa, <i>Bahnhof</i>	von 11:30 Uhr bis 12:30 Uhr
23. 06.:	Ellefeld, <i>Grundschule</i>	von 09:30 Uhr bis 11:00 Uhr
	Reuth, <i>Bahnhof</i>	von 13:00 Uhr bis 13:45 Uhr
	Tobertitz, <i>Dorfplatz</i>	von 14:00 Uhr bis 14:30 Uhr
	Kürbitz, <i>Elsterbrücke</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
24. 06.:	Bobenneukirchen, <i>Grundsch.</i>	von 09:00 Uhr bis 10:45 Uhr
	Eichigt, <i>Grundschule</i>	von 11:15 Uhr bis 13:15 Uhr
	Triebel, <i>Kita</i>	von 13:45 Uhr bis 14:00 Uhr
	Triebel, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 14:15 Uhr bis 14:45 Uhr
	Tirschendorf, <i>Feuerwehrh.</i>	von 15:15 Uhr bis 16:00 Uhr
25. 06.:	Grünbach, <i>Turnhalle</i>	von 08:30 Uhr bis 11:30 Uhr
	Altmannsgrün, <i>Feuerwehrh.</i>	von 12:30 Uhr bis 13:15 Uhr
	Pfaffengrün, <i>Dorfmitte B 173</i>	von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr
26. 06.:	Theuma, <i>Grundschule</i>	von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr
	Neuensalz, <i>Feuerwehrhaus</i>	von 15:00 Uhr bis 15:45 Uhr
	Zobes, <i>Bushaltestelle</i>	von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Frauenschutzwaltung im Vogtlandkreis ist unter 0173 3720260 rund um die Uhr erreichbar!



TEDDYBÄR e.V.
Vogtlandkreis
gegen sexuellen Missbrauch an Frauen und Kindern

Straße der Jugend 57
08228 Rodewisch

① & Fax 03744 / 48314
cora@teddybaer-vogtlandkreis.de

Bank: Commerzbank Falkenstein Blz.: 87040000 Konto: 433420700

Vliesstoffhersteller Tenowo baut für 25 Millionen Euro neues Werk / 50 neue Arbeitsplätze entstehen

Produktion wird verdoppelt

Der Vliesstoffhersteller Tenowo, eine Tochterfirma der Hoftex-Gruppe aus Hof, baut im Industriegebiet an der A 72, unmittelbar am bereits vorhandenen Werk ein zweites Werk für rund 25 Millionen Euro. Bis voraussichtlich Juni 2015 wird dort eine neue Fertigungs- und Lagerhalle entstehen, in der auf einer hochmodernen Wasserstrahlalage technische Vliesstoffe für die Automobilindustrie, die Bauwirtschaft und für Filtrationstechnik hergestellt werden.

Allein die Maschine wird 100 Meter lang sein und in der neuen 14.000 Quadratmeter großen Halle Platz finden. Insgesamt verfüge man dann über eine Produktionsfläche von rund 25.000 Quadratmetern, auf der dann jährlich bis zu 100 Millionen Quadratmeter Vliesstoffe hergestellt werden können, macht Tenowo-Geschäftsführer Dr. Harald Stini auf die Dimension auf-

merksam, als für das Werk jüngst der symbolische erste Spatenstich vollzogen wurde. Bereits jetzt arbeiten die 56 Mitarbeiter sieben Tage die Woche und 24 Stunden am Tag, um die Nachfrage nach Vliesstoff zu decken. Deshalb will Tenowo weitere 50 Mitarbeiter einstellen, ergänzt Stini. Neben hochmotivierten Mitarbeitern hier am Standort, sei auch die ausgezeichnete Wasserqualität, die man für die Herstellung von Vliesstoffen in großer Menge benötigt, ein weiterer Standortvorteil, begründet Klaus Steger, Vorstand der Hoftex Gruppe, die Investition. Landrat Dr. Tassilo Lenk fand für das Unternehmen und die damit verbundene Investition lobende Worte. Man sei nicht stehen geblieben, sondern man habe verantwortungsvoll gehandelt und habe die Chance der Modernisierung genutzt, sagte er. (pdk)



Den symbolischen ersten Spatenstich nahmen Bernd Fürbinger vom Bauunternehmen Kassecker, Architekt Hans-Jürgen Wittig, Vorstand der Hoftex Group, Klaus Steger, Tenowo-Betriebsleiter Stefan Herrmannsdörfer, Tobias Keller vom Planungszweckverband, Reichenbachs OB Dieter Kießling, der Technische Leiter von Tenowo, Thomas Hagen, Tenowo-Geschäftsführer Dr. Harald Stini, Vertriebsleiter Michael Kröner und Landrat Dr. Tassilo Lenk (v. l.) vor.

Foto: Dieter Krug

Jahrespressekonferenz der Sparkasse Vogtland

Erfolgreiches Geschäftsjahr 2013

Zur Jahrespressekonferenz der Sparkasse Vogtland blickte der Vorstand mit Stolz auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr zurück. Man habe ein gutes Betriebsergebnis erzielt, die Geschäftsentwicklung verlief bei ansteigendem Kundenvolumen positiv, auf eine gute Ertragslage und geordnete Vermögensverhältnisse kann verwiesen werden. Die aufsichtsrechtlichen Anforderungen an Eigenkapital und Liquidität wurden jederzeit komfortabel erfüllt.

Im Jubiläumsjahr 175 Jahre „Sparkasse im Vogtland“ ändert sich einiges im regionalen Kreditinstitut – ein Umbruch von der Vertriebssparkasse zur Beziehungssparkasse. Dies ist verbunden mit der Rückbesinnung auf den genetischen Code der Sparkassen – nah am Kunden sein und auch künftig Nutzen stiften für die Region. Bereits im letzten Jahr wurde das Projekt „Beziehungssparkasse 2020“ gestartet. Hierbei wurden vorhandene Strukturen und Werte überdacht und überarbeitet. Dies erfolgte auch unter Einbeziehung unserer Kunden, die in verschiedenen Dialogmessen der Sparkasse Vogtland ihre Meinung sagen durften zu den Themen „Was ist Ihnen als Kunden wichtig? Welche Erwartungen haben Sie an uns?“, „Kommen Sie gerne zu uns oder nicht?“ Die Ergebnisse aus diesen Kundenveranstaltungen flossen aktiv in das Projekt „Beziehungssparkasse“ ein.

„Doch trotz des Umbruchs ist die Sparkasse Vogtland weiterhin Marktführer in der Region. Der Marktanteil an Kunden ist konstant auf hohem Niveau geblieben“, zeigt sich Wolfgang Kuhs, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Vogtland, zufrieden. „70 Prozent der Vogtlän-

der vertrauen ihr Geld unserer Sparkasse an, im Firmenkundenbereich sind es 54 Prozent. Diese Zahlen zeigen das Vertrauen unserer Kunden.“ Das vogtländische Kreditinstitut ist die fünftgrößte Sparkasse

sowie Kommunen und 32 % an Privatkunden. Das Kreditinstitut ist mit 3.712,5 TEUR Gewerbesteuer und 1.428, TEUR Körperschaftsteuer einer der größten Steuerzahler der Region.

H. v. etwa 14 Mio. EUR. Die „Stiftung der Sparkasse Vogtland“ unterstützte im letzten Jahr 13 Projekte mit 28.700 EUR. Des Weiteren lobte sie den Bürgerpreis der Städte und Gemeinden des Vogtlandkreises mit einer Summe von 13.200 EUR aus. Die „Sport-Stiftung der Sparkasse Vogtland“ stellte für sportliche Projekte 71.000 EUR bereit. Mit der Stiftung „Begegnungsstätte der Sparkasse Vogtland“ soll die

Jugend- und Altenhilfe gefördert und unterstützt werden. Bei der „Stiftung Zukunft Vogtland“ wurden erste Projekte mit einer Gesamtsumme von 159.600 EUR unterstützt. Die „Stiftergemeinschaft der Sparkasse Vogtland“ wurde ins Leben gerufen, um langfristig die Idee des Stiftens im

Auch 2013 überzeugte die Sparkasse Vogtland mit ihrer umfassenden und kundenorientierten Beratung und ging im FOCUS MONEY „City Contest“ 2013 als Sieger aus dem regionalen Bankentest hervor. Im Anschluss gab der Vorstandsvorsitzende, Wolfgang Kuhs, noch einen kurzen Ausblick auf das Jahr 2014. Das Jahr steht ganz im Zeichen des 175-jährigen Jubiläums Sparkasse im Vogtland. Das Kreditinstitut feiert dieses Jubiläum mit seinen Kunden und geht hierzu auf Tour durch nahezu alle Geschäftsstellen.

In 2014 stellt sich die Sparkasse Vogtland der Herausforderung der Reauditierung „audit berufundfamilie“. Diese Auszeichnung erhielt die Sparkasse Vogtland 2011 und hat sich nun vorgenommen, diese zu verteidigen. Ziel hierbei ist, den Status Quo zu erhalten und flächendeckend als gelebte Kultur zu etablieren.

Auch personell gibt es im Vorstand der Sparkasse Vogtland Veränderungen. Der bisherige Vorstandsvorsitzende Wolfgang Kuhs (*im Bild r.*) wird zum 30. 06. 2014 das Haus verlassen. Sein Nachfolger wird Marko Mühlbauer (*2. v. l.*), der seit 01. 01. 2014 dem Vorstand angehört. Als stellvertretender Vorstandsvorsitzender wird weiterhin Peter Dörfler (*2. v. r.*) fungieren. Michael Hummel (*l.*) rückt ab dem 01. 07. 2014 als neues Mitglied in den Vorstand der Sparkasse Vogtland auf.

Mit dem Austritt aus der Sachsen-Finanzgruppe zum 31. 12. 2014 befindet sich die Sparkasse Vogtland ab 2015 wieder in kommunaler Trägerschaft.



Foto: Sparkasse Vogtland

in Sachsen und das achtgrößte Institut im Gebiet des Ostdeutschen Sparkassenverbandes.

Die Beteiligungsgesellschaft der Sparkasse Vogtland ist zuverlässiger und fairer Partner mittelständischer Unternehmen. Sie ist die größte von einer Sparkasse getragene Beteiligungsgesellschaft in Ostdeutschland und eine der größten Beteiligungsgesellschaften in Deutschland.

Nach wie vor hat bei der Sparkasse Vogtland besonders die Kundennähe und das Engagement für die Region oberste Priorität. Mit 52 Geschäftsstellen ist sie vor Ort präsent. Der Auftrag für die Region Nutzen zu stiften, zeigt sich insbesondere im Bereich Spenden/Sponsoring und Stiftungen. So betreut die Sparkasse Vogtland 6 Stiftungen mit einem Stiftungskapital i.

In 2013 konnte bei den Kundeneinzahlungen ein Anstieg von 37,9 Mio. EUR auf 2.425 Mio. EUR verzeichnet werden. Auch der Kreditbestand stieg um 15,1 Mio. EUR auf 1.218 Mio. EUR. Die Bilanzsumme betrug 3,0 Mrd. EUR. Die Rücklagen konnten um weitere 35,3 Mio. EUR gestärkt werden.

Die Sparkasse Vogtland ist sich ihrer Verantwortung für die Region bewusst. Im letzten Jahr wurden 3.099 Kredite mit einem Volumen von 200.731 TEUR ausgegeben. Davon gingen 68 % an wirtschaftlich Selbstständige, Unternehmen

Vogtland zu verbreiten und zu unterstützen. Neben ersten Kontakten zu potenziellen Stiftern wurden mit der Stiftergemeinschaft Strukturen geschaffen, die das „stiften gehen“ auf unkomplizierte Art ermöglicht. Hier wurden erste Kontakte zu potenziellen Stiftern geknüpft. Die Stiftung „Vogtländisches Institut für Höhere Bildung“ hat den Zweck, die Wissenschaft zu fördern.

Im Bereich Spenden und Sponsoring wurden ca. 1,1 Mio. EUR ausgereicht.

Die Sparkasse Vogtland ist mit einer Ausbildungsquote von 5,25 % einer der größten Ausbilder in der Region.

Feuerwehrfördermittel sind freigegeben

Landrat übergibt Bescheide an vogtländische Wehren

Die Unterstützung der vogtländischen Feuerwehren kann fortgeführt werden. Aus dem sächsischen Fördermittelpaket 2014 wurden vorerst rund 1,4 Mio. Euro freigegeben. Mit einer Verpflichtungsermächtigung von weiteren gut 700 T€ für 2015 können in der Summe Maßnahmen mit einem Volumen von zwei Mio. Euro vergeben werden, heißt es von Landrat Dr. Lenk. Er hat dazu die ersten Bewilligungsbescheide unterzeichnet und vor Ort übergeben.

Damit dokumentiert er die Unverzichtbarkeit der Wehren mit den Worten: „Ihr seid rund um die Uhr für die Sicherheit der Menschen in Bereitschaft.“ Er lobt damit zugleich den freiwilligen Dienst der Kameraden. Hinzukommt das lebhafte Engagement der Wehren in ihren jeweiligen Gemeinden und für das Gemeinwesen. „Vor der Technik steht noch wichtiger die Ausrüstung und damit die persönliche Sicherheit der Kameraden“, nennt Lenk einen weiteren Grundsatz der Förderung. Dazu werden demnächst weitere Zuwendungen für Ausrüstung und Schutzbekleidung im Wert von 130 T€ erwartet.

Dem Bürgermeister der Gemeinde **Eichigt** überbrachte der Landrat zuerst einen Änderungsbescheid über

ring übergab der Landrat an Bürgermeister Jörg Kerber den erschienenen Bescheid über 535 T€ sächsischer Landesfördermittel. Fertigstellung soll noch in diesem Jahr sein, hieß es. Die Tagesbereitschaft

der Stadt Reichenbach den Fördermittelbescheid des Freistaates. Beinahe noch einmal soviel muss die Stadt Reichenbach für das dringend benötigte Fahrzeug, das insgesamt 420.000 Euro kostet, aufbringen.

Zurzeit werden für die hochmoderne Technik die Ausschreibungen vorbereitet. In den Dienst soll es im kommenden Jahr gestellt werden.

Für die Neuanschaffung werden zwei Altfahrzeuge aus den Baujahren 1990 und 1994 ausgemustert. Damit erhöhe sich neben der Sicherheit und der Zuverlässigkeit auch die Wirtschaftlichkeit der Freiwilligen Feuerwehr Reichenbach. Die Truppen stets einsatzbereit zu halten, sei eine große Herausforderung, so Lenk. Umso wichtiger sei eine hochwirksame Technik und zuverlässige Ausrüstung. Deshalb werde man im Landkreis alles daran setzen, auch weiterhin in Technik, Ausrüstung und Ausbildung der Kameraden und Kameradinnen zu investieren. Reichenbachs Oberbürgermeister Dieter Kießling bedankte sich im Namen der 150 aktiven Reichenbacher Feuerwehrleute beim Landkreis, der alle Projekte und Maßnahmen der Feuerwehren in seiner Planung berücksichtigte.

„Es ist geschafft, wird es wohl nie geben“, so der Landrat zu den weiteren notwendigen Investitionen der nächsten Jahre. In Ausstattung und Technik ist stets zu investieren, beschreibt er notwendige Rahmenbedingungen, die verlässlich zu leisten sind.

Weitere Empfänger sind:

- die Gemeinde **Rosenbach** mit 99 T€ für die Anschaffung eines Mittleren Löschfahrzeuges für die Ortsfeuerwehr Leubnitz;
- die Städte **Schöneck** und **Oelsnitz** mit jeweils 21 T€ für den Ersatz eines Mannschaftstransportwagens sowie für Schöneck weitere 163 T€ für ein neues Tanklöschfahrzeug;
- die Stadt **Plauen** mit 17 T€ für den Ersatz eines Kommandowagens;
- die Stadt **Klingenthal** mit 112 T€ für die Ersatzbeschaffung eines Gerätewagens Logistik;
- die Stadt **Auerbach** mit 368 T€ für eine neue Drehleiter.



Bürgermeister Ralf Fester (Neumark), Mathias Hennig (stellv. Ortswehrleiter Schönbach), Ortswehrleiter Frank Riedel, Andreas Schautschik (Persönlicher Referent) und Landrat Tassilo Lenk (v. l.)

Foto: Ina Ullmann

ist gewährleistet, so Wehrleiter Mike Müller, der auf eine Mannschaft von 33 aktiven Kameraden und 25 Nachwuchskräften als Pfrund verweisen kann.

Die Gemeinde **Neumark** erhielt für ihre Ortsfeuerwehr Schönbach 89 T€ für die Beschaffung eines Trag-



Die Reichenbacher Feuerwehrkameraden dürfen sich freuen. Schon in Kürze werden sie zwei Altfahrzeuge ausmustern und ein neues modernes Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuge in Dienst stellen können. Im Bild Steffen Blank, Bernd Labus, Matthias Pürzel, Landrat Dr. Tassilo Lenk und OB Dieter Kießling (v. l.)



Gute Laune am Eichiger Gerätehaus! Landrat Dr. Tassilo Lenk hat dem idyllisch gelegenen Dorf einen Besuch abgestattet. Unser Bild zeigt ihn zusammen mit Norman Lenk, stellvertretender Gemeindewehrleiter, dem langjährigen Ortswehrleiter Berndt Schwab, Bürgermeister Christoph Stölzel seinem Stellvertreter Stephan Meinel bei der Übergabe eines Förderbescheids von über 354.000 Euro. Foto: Christoph Stölzel

354.838 Euro als Zuwendung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Gemeinde. „Damit kann der Ende 2013 begonnene Bau planmäßig fortgesetzt werden“, so Bürgermeister Christoph Stölzel. Die Zukunft der Wehr ist mit 16 engagierten Teenagern gut gesichert. Die Vertreter der Wehr erläuterten die Notwendigkeit und versicherten, dass man mit einem Katastrophenschutzfahrzeug des Landkreises sehr gut aufgestellt sei.

kraftspritzenfahrzeuge. Bürgermeister Ralf Fester, stellv. Ortswehrleiter Mathias Hennig sowie Ortswehrleiter Frank Riedel nahmen die Zusage entgegen. Nach der Ausschreibung soll das neue Fahrzeug bis Jahresende vor Ort sein. Sechzehn Einsatzkameraden zählt die Wehr.

Die Stadt **Reichenbach** wurde mit 230 T€ für die Beschaffung eines Hilfeleistungs-Löschgruppenfahrzeugs bezuschusst.

Landrat Dr. Tassilo Lenk überbrachte dazu den Kameraden und



Landrat Dr. Tassilo Lenk (l.) übergibt den Fördermittelbescheid an Ellefelds Bürgermeister Jörg Kerber (Mitte) Fotos (2): Dieter Krug

Überblick:

- Derzeit gibt es 39 Gemeindefeuerwehren, die sich aus 179 freiwilligen Ortsfeuerwehren und einer Berufsfeuerwehr zusammensetzen. Die Anzahl der Gemeindefeuerwehren entspricht der Anzahl der im Landkreis vorhandenen Städte/Gemeinden.
- Ende 2013 waren in den Freiwilligen Wehren 3.866 aktive Kameraden/-innen registriert. Gegenüber Ende 2012 entspricht das einen Rückgang um 138 Aktive.
- Die Berufsfeuerwehr Plauen verfügt über 62 hauptberuflich tätige Angehörige.
- Es gibt 59 Jugendfeuerwehren mit insgesamt 749 Mitgliedern. Dies sind 42 Mitglieder mehr als im Vorjahr 2012. Insgesamt 50 Jugendliche konnten in aktive Wehren übernommen werden.

Spannende Tage in der und für die Vogtland Arena

Einmal mehr sind diese Tage spannend in der und für die Vogtland Arena.



In der Vogtland Arena wird es spannend zu Himmelfahrt am 29. Mai. Die Tore werden für alle Ausflügler weit geöffnet – und zwar kostenfrei. Im Eingangsbereich kann man im Biergarten bei Gegrilltem, einem Bierchen und anderen Getränken zusammen sitzen. Am Nachmittag gibt es dazu noch handge-

machte Musik. Ab 15 Uhr sorgen die Jungs von „FAB“ (ehemals die „3 lustigen 2“) für Unterhaltung und Stimmung. Sollte das Wetter zu Himmelfahrt nicht so toll sein, dann wird alles ins Festzelt verlegt, das dieser Tage aufgebaut wurde. Natürlich wird bis 16.30 Uhr die Auffahrt zum Schanzensturm mit dem WieLi möglich sein. Eine Auf- und Abfahrt kostet 5 Euro. Wie an jedem anderen Tag wird die Vogtland Arena um 10.00 Uhr geöffnet, zu Himmelfahrt können die Besucher aber sicher länger als 17.00 Uhr im Biergarten bleiben.

Spannend für die Vogtland Arena

ist es, weil in der ersten Juni-Woche der Kongress des Internationalen Skiverbands (FIS) tagt und die Wettkämpfe für die kommende Saison endgültig beschließen. Klingenthal ist mit vier Terminen vorgemerkt. Zum zweiten Mal soll der Weltcup-Auftakt der Skispringer im Vogtland über die Bühne gehen, genau vom 21. bis 23. November. Zuvor, nun schon fast traditionell, soll das Finale des Sommer-Grand-Prix auf der Großschanze am Schwarzenberg ausgetragen werden, diesmal am 3. und 4. Oktober. Schon Mitte September macht der internationale Skisprung-Nachwuchs Station in

der Vogtland Arena, am 13. und 14. September werden zwei Wettbewerbe im Continentalcup über den Tisch gehen. Und schließlich kommen Mitte Februar 2015 noch die Nordischen Kombinierer ins Vogtland. Zwei Entscheidungen im Continental Cup sind geplant. Am 7. Juni wird die FIS entscheiden. Es bleibt spannend.

Klaus Pfaff und Michael Koch (rechts) bauten das Festzelt für die Himmelfahrt-Veranstaltung in der Vogtland Arena mit auf.

Foto: Brand-Aktuell



ANZEIGE

Wehrle-Reisen fährt Werbung für die Vogtland Arena

Klingenthal. Die Vogtland Arena rollt jetzt ständig durch das Land – und zwar auf dem großen Bus von Wehrle-Reisen Neumarkt. Thomas Wehrle macht mit dem toll gestalteten Gefährt Werbung für die Region. „Wir müssen uns doch gegenseitig helfen. Wenn wir unser Vogtland bekannt machen, dann kommen mehr Leute hier her und das bringt uns auch die Chance, die eine oder andere Gruppe durch das Vogtland zu fahren“, begründet Firmenchef Thomas Wehrle seine Aktion. Dafür hat er den schwarzen

Reisebus mit zahlreichen Fotos von vogtländischen Sehenswürdigkeiten dekoriert. Das entsprechende Foto von der Großschanze stellte die Vogtland Arena Vermarktungsgesellschaft zur Verfügung.

Dieser Tage brachte das Luxus-Reise-Gefährt Gäste aus Israel zum Komplex am Schwarzenberg. Die waren begeistert, nicht nur das Bild von der Schanze am Bus zu sehen, sondern bei einer Führung viel über die internationale Wettkampfstätte zu erfahren.



Thomas Wehrle mit seinem Bus in der Vogtland Arena.

Foto: Brand-Aktuell

Open-Air-Oper „Nabucco“: Ticket-Vorverkauf läuft

Klingenthal. Ein Open-Air-Spektakel der besonderen Art erwartet die Besucher der Vogtland Arena in diesem Sommer. „Nabucco“ – Giuseppe Verdis weltberühmte Oper mit dem Gefangenchor ist am 20. Juli ab 20:00 Uhr unter freiem Himmel zu erleben. Es ist eine Produktion von Paulis Veranstaltungsbüro. „Wir freuen uns sehr, den Freunden der Vogtland Arena damit wieder ein ganz besonderes Kulturerlebnis bieten zu können“, sagt Alexander Ziron, Geschäftsführer der Vogtland Arena Vermarktungsgesellschaft (VAV).

künstlerische Herausforderung. Hier gilt es Aufführung und Ambiente der Spielstätte zu einem unvergesslichen Opernspektakel zu vereinen. Sängern, Orchester, Regie und Technik müssen sich bei jeder Spielstätte neu auf die atmosphärischen und akustischen Gegebenheiten einstellen. Dies ist die Oper bei ihren bisherigen Sommer-Open-Air-Aufführungen mit schon über 2 Millionen Zuschauern hervorragend gelungen.

Tickets ab 39 Euro gibt es unter anderem in den Geschäftsstellen der Freien Presse sowie an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen der Region.

TICKET- und INFO-Hotline: 0531 346372 oder Online Ticket-service: www.Paulis.de

„Anpacken.“

j-ini
Junge Initiatoren gesucht!

Engagiert? Jetzt bewerben und 1000 € gewinnen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jugendliches Engagement sollte belohnt werden. Deshalb gibt es den j-ini Award für Jugend-Engagement. Hier können sich Jugendliche von 16 bis 23 Jahren mit ihren gemeinnützigen Projekten, Aktionen und Ideen bewerben. Diese haben jetzt die Chance auf einen j-ini Award und bis zu 1.000 Euro Preisgeld. Einfach bewerben unter www.j-ini.de

Tourismusverbände Sächsisches Vogtland und Thüringisches Vogtland fusionieren zum 1. Januar 2015

Inhalt und Fahrplan wurden von beiden Vorständen festgelegt

Die beiden Verbandsvorsitzenden, Landrat Dr. Lenk und die Greizer Landrätin Martina Schweinsburg, stellten zur



jüngsten gemeinsamen Vorstandssitzung Inhalt und Terminplanung der ab 01.01.2015 abgestimmten „Hochzeit“ vor. Die dreijährige „Verlobung“ nutzten beide Verbände zur intensiven Vorbereitung des aus 240 Mitgliedern bestehenden Tourismusverbandes Vogtland mit den 80 Mitgliedern aus dem benachbarten thüringischen Vogtland. „Wir haben alles richtig gemacht“, fasste Lenk die bisherige Arbeit zusammen.

Im Frühjahr 2011 wurde dazu die gegenseitige Mitgliedschaft vereinbart und die Bildung einer gemeinsamen „Destination“ – so der Fachbegriff – beschlossen. Im Juli 2012 haben beide Freistaaten den Fusionswillen mit einer Mitfinanzierung unterstützt. Ziel ist eine langfristig erfolgreiche Tourismusentwicklung. Seither haben rund 60 Mitglieder in drei Arbeitsgruppen am Inhalt gearbeitet und gefeilt: rechtlich, finanziell, strukturell.

Von den drei Arbeitsgruppenleitern wurden die Ergebnisse vorgestellt:

- für die Finanzierung und Beitragsordnung des neuen Verbandes
- für Organisation, Aufgaben, Verträge, Marktforschung etc.
- für Produktlinien, Marketing, Kommunikation, einheitliches Erscheinungsbild.

Diese Ergebnisse wurden mit einstimmigem Votum beider Vorstände empfohlen.

für die Mitglieder beschlossen. Am 25. November sind die Verbandsmitglieder in die Vogtlandhalle Greiz eingeladen. An diesem Tag werden die Verträge feierlich ratifiziert, ein neuer Vorstand gewählt, ein Geschäftsführer/-in bestellt und die Formalien wie bspw. die Beitragsordnung beschlossen. Bis dahin wird die Verschmelzung in allen Details vorbereitet, so Lenk und Schweinsburg übereinstimmend.

Finanziell ist eine Erhöhung der Beiträge vorgesehen. In der Summe rechnet man mit rund 50 T€, so Marketingleiterin Bärbel Borchert vom TVV. Es werden Fachleute benötigt, unterstreicht Schweinsburg die gewollte Qualität der Arbeit, die folgerichtig auch zu finanzieren ist. Die Landkreise werden den Verband künftig mit 0,50 Euro pro Einwohner unterstützen (*bislang 0,41 Euro*). Künftig auf einen Grundbetrag von 0,35 Euro pro Einwohner dann nach touristischem Ertrag gestaffelt sind die

Beiträge der Kommunen vorgesehen. Mit 25 T€ ist für die großen Städte aber eine Höchstgrenze fixiert. Gut zu hören, dass die Stadt Gera dem neuen Verband beitreten möchte.

Klar formuliert ist das regionale Marketing. Es wird drei Produktlinien und dafür drei Produktmanager unter den Fittichen einer Marketingleitung geben:

- „Musik fühlen“
- „Vier Länder entdecken“ und
- „Natur spüren“.

Dazu stellte Bärbel Borchert das Kommunikationskonzept vor, bei dem man die beiden Vermarktungsschienen über die Landesverbände Sachsen und Thüringen intensiv nutzt. „Wir haben Potentiale und Nischen entdeckt“, listet Borchert auf. Zu den Kernthemen Wandern, Gesundheit, Musikinstrumentenbau und Winter bspw. kommen Radfahren, Landurlaub, Gemeinsame Geschichte und Architektur etc. hinzu. Mit Golfen, Reiten,

Schutzgebieten, Raumfahrt und Bergbau sowie deutsch-deutscher Geschichte wurden weitere Nischen aufgegriffen. Hinzu kommen Kulinarik, Familienurlaub, barrierefreie Angebote und die hier speziellen Angebote im EGRONET.

Neuer Internetauftritt, Messen, Broschüren, Gastgeberverzeichnis – alles einheitlich strukturiert – komplettieren die zukünftige Präsentation. Sie sind in der Erarbeitung bzw. schon auf dem Markt.

Die zukünftigen „Eheleute“, die beiden Verbandsvorsitzenden Lenk und Schweinsburg, sind mehr als zuversichtlich und die Vorstände stehen geschlossen hinter den Ergebnissen. Jetzt geht es darum, die Mitglieder und damit die Akteure mitzunehmen.

Am 19. Juni werden die Mitglieder des Tourismusverbandes Vogtland in Plauen zusammenkommen, diskutieren und abstimmen.

Neubau Landratsamt – Ausbau verläuft zügig, termingemäß und im Kostenrahmen

Ausschuss trifft Entscheidungen für den Innenausbau

In der letzten Sitzung des Umwelt-, Bau- und Vergabeauschusses des Kreistages wurden weitere drei Aufträge für den Horten-Ausbau beschlossen. Damit

ist ein aktueller Zahlungsstand von rund 16 Mio. Euro erreicht. Die noch offene Vergabesumme beläuft sich auf 5,2 Mio. Euro, so die Aussage des Projektsteu-



Fenster und Trockenbauwände sind installiert. Der nächste Schritt sind die Türen.



Auf dem Dach gehen die Außen-Arbeiten weiter. Bei gutem Wetter ist das ein sehr schöner Arbeitsplatz mit toller Aussicht!

Fotos (2): LRA Vogtlandkreis

ers im Ausschuss. Mit der Losentscheidung Türen geht es

an den Innenausbau. Von 29 Bewerbern und sechs eingereichten Angeboten fiel

die Entscheidung auf eine Firma aus Hemden im Wert von 813 T€. Damit blieb man deutlich unter der Kostenberechnung. Der Auftrag umfasst damit die Herstellung, Lieferung und den Einbau von 563 Türen.

Die zweite Entscheidung betraf die Vergabe von mobilen Trennwänden u. a. für Beratungsräume, Kreistagssaal. Von 29 Bewerbern und drei eingereichten Angeboten entfiel der Zuschlag auf eine Firma aus Anrdsdorf in Bayern. Auch diese blieb mit rund 160 T€ deutlich unter der Kostenberechnung.

Die Einbaumöbel im Gesamtwert von rund 475,5 T€ kommen von der Neumarker Tischlerei Oertel, die sich erfolgreich durchsetzte.

Alle Vergaben wurden haushaltkonform entschieden, hieß es zusammenfassend.

Weitere Infos finden Sie unter www.vogtlandkreis.de/Projekt/Horten

Die Ausstellung zu 100 Jahre Horten ist weiterhin im Rathaus Plauen zu sehen.

50-jährigen Gründungsjubiläum im Institut für Transfusionsmedizin Plauen

Landrat Dr. Lenk, Oberbürgermeister Oberdorfer und Bürgermeister Täschner zu Gast beim Tag der offenen Tür

Mit einem Festakt, der Vorfahrt der Ehrengäste in einem historischen Straßenbahnwagen und einem Tag der offenen Tür beging der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost am 17. Mai feierlich das 50-jährige Gründungsjubiläum des Instituts für Transfusionsmedizin in Plauen.

Deutsches Rotes Kreuz

Unter den Ehrengästen waren Landrat Dr. Tassilo Lenk, Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer sowie der Erste Bürgermeister und Gesundheitsdezernent der Stadt Plauen, Uwe Täschner. Die DRK-Kreisverbände Vogtland e. V. gratulierten der Institutsleitung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Landrat Dr. Lenk betonte in seinem Grußwort: „Das Institut für Transfusionsmedizin in Plauen und seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können stolz auf 50 Jahre Blutspendewesen und sichere Versorgung der Patienten mit Blutpräparaten im Vogtland zurückblicken. Durch ein aktives und enges regionales Netzwerk war das notwendige Spenderblut stets zur Verfügung. Trotz

des demografischen Wandels ist die Patientenversorgung in der Region heute stabil und gesichert. Allen engagierten Mitstreitern, Spendern und Helfern gilt der Dank der Vogtländer. Der Vogtlandkreis ehrt deshalb bereits seit 1997 seine

langjährigen uneigennützigen Blutspender und damit einen unverzichtbaren lebensrettenden Dienst. Er unterstützt auch weiterhin aktiv und zuverlässig die DRK-Blutspende.“

Unter den Zeitzeugen war auch Brigitte

Riedel, die bereits seit Bestehen des Instituts dort bisher 152 Blutspenden geleistet hat. Auch Axel Reinhold war als Ehrengast eingeladen. Reinhold war selbst langjähriger Blutspender beim DRK bis zu einem schweren unverzuschuldeten Motorradunfall. Er erhielt nach dem Unfall selbst zahlreiche Bluttransfusionen und hat danach ins Leben zurück gefunden.

Im Verlauf des Vormittags wurden Führungen durch das Institut angeboten, das neue DRK-Blutspendemobil stand zur Besichtigung bereit, der DRK-Kreisverband Reichenbach e. V. zeigte erste-Hilfe-Vorführungen. Langjährige Spenderinnen und Spender wurden für ihr Engagement ausgezeichnet.

Der Medizinische Geschäftsführer des DRK-Blutspendedienstes, Prof. Dr. med. Torsten Tonn, und Chefarzt Dr. med. Andreas Karl, Leiter des Instituts für Transfusionsmedizin, bedankten sich bei allen Spenderinnen und Spendern, ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie insbesondere bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Instituts für 50 Jahre gemeinschaftliches En-

agement für die Blutspende und die Versorgung der Patienten mit sicheren Blutprodukten im Vogtlandkreis.

Wer darf Blut spenden?

Blutspender müssen mindestens 18 Jahre alt und gesund sein. Bei der ersten Spende sollte ein Alter von 65 nicht überschritten werden. Bis zum 71. Geburtstag ist derzeit eine Blutspende möglich, vorausgesetzt der Gesundheitszustand lässt dies zu. Bei einer ärztlichen Voruntersuchung wird die Eignung zur Blutspende jeweils tagesaktuell geprüft. Bis zu sechs Mal innerhalb eines Jahres dürfen gesunde Männer spenden, Frauen bis zu vier Mal innerhalb von 12 Monaten. Zwischen zwei Spenden liegen mindestens acht Wochen. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Weitere Termine und Informationen zur Blutspende unter www.blutspende.de (bitte das Bundesland Sachsen anklicken) oder über das Servicetelefon 0800 11 949 11 (kostenlos erreichbar aus dem Dt. Festnetz).



Foto: DRK-Blutspendedienst Nord-Ost gGmbH

In Rotschau wird eine neue Kindertagsstätte mit 50 Plätzen gebaut

Mehr Platz zum Spielen im Freien – Landrat übergibt EU-Fördermittel

Wenn der Bau zügig vorankommt, könnten die 48 Kinder der Kindertagsstätte „Gänseblümchen“ im Reichenbacher Ortsteil Rotschau den Weihnachtsmann schon im neuen Haus begrüßen, macht Reichenbachs OB Dieter Kießling Vorfreude auf die neue Kita in der Hainstraße, für die seit wenigen Tagen schon gebaggert wird.

Landrat Dr. Tassilo Lenk über-

brachte dazu einen entsprechenden Fördermittelbescheid aus dem EU-Programm zur Förderung der ländlichen Räume in Höhe von 525.000 Euro für den 850.000 Euro teuren Neubau. Für Lenk sei es zweifelsfrei die richtige Investition in die Zukunft. Ein Ort mit 50 modernen Kitaplätzen für Kinder ab einem Jahr hätte Anziehungskraft für junge Familien. Die Entscheidung, mit den zusätzlichen Fördermitteln

eine Kita zu bauen, sei nicht nur zeitgemäß, sondern kind- und familiengemäß und fördere zugleich den ländlichen Raum.

Der moderne Flachbau werde den jetzigen Standort, die alte Schule an der Mylauer Straße, ersetzen. Kürzere Wege, bessere hygienische Bedingungen, große Fenster, höhere Energieeffizienz und eine bessere Raumaufteilung, werden den

morgendliche Gang in die Kita noch angenehmer als bisher machen. Katja Koppe, die Leiterin der Einrichtung, bedankte sich im Namen der Erzieher und Eltern für das Geschenk, mit dem man pfleglich umgehen werde. Besonders freue sie sich, dass man nun weg von der Hauptstraße sei und großzügigere Grünflächen zum Spielen im Freien habe. Für Veit Bursian, den Ortsvorsteher, ist die neue Kita eine weitere Aufwertung für den Ort und für junge Familien Anlass, sich hier in der Nähe zur A 72, aber dennoch im Grünen, niederzulassen. (pdk)



Landrat Dr. Tassilo Lenk (Mitte) übergab den Fördermittelbescheid an Reichenbachs OB Dieter Kießling (r.), den Ortsvorsteher Veit Bursian (2. v. r.) und die Kita-Leiterin Katja Koppe (l.). Foto: Dieter Krug

Berufsorientierung – „Woche der offenen Unternehmen“ in Sachsen vom 7. bis 12. Juli

„Schau rein!“ öffnet Schülern die Türen in sächsische Unternehmen

- **Anmeldung für Schau-rein-Angebote ab sofort möglich**
- **Wahl des richtigen Ausbildungsberefs ist entscheidend**
- **Neuer Termin im Juli erleichtert Jugendlichen den Besuch der Unternehmen**

Was macht eigentlich ein Packmitteltechnologe? Womit beschäftigt sich ein Seiler? Und welche Voraussetzungen verlangt der Beruf Fluggerätmechaniker? Bei zirka 330 anerkannten Ausbildungsbereufen in Deutschland und rund 450 Studienangeboten allein in Sachsen fällt die Entscheidung für den Weg nach der Schule oftmals nicht leicht. Umso wichtiger ist es, dass junge Menschen sich bereits frühzeitig beruflich informieren und orientieren – und das am besten gleich bei den Unternehmen vor Ort. Mit der Teilnahme an der Berufsorientierungsinitiative „Schau rein! – Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen“ haben Schülerinnen und Schüler ab Klasse 7 die Möglichkeit dazu. Die Internetplattform www.schau-rein-sachsen.de ist ab sofort für die Buchung der Veranstaltungen geöffnet.

Praxisnahe Orientierung trägt zu einer erfolgreichen Ausbildung bei

Die Zahl der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge ist im Vergleich zum Vorjahr weiter gesunken – der niedrigste Wert seit vielen Jahren. Auch die Zahl unbesetzter

der Sommerferien passt sich die Initiative besser in den Schuljahresablauf ein. So haben die Jugendlichen durch die vielerorts stattfindenden Projekttage eine noch bessere Möglichkeit, an Schau-rein-Veranstaltungen teilzunehmen.

„Schau rein!“ informiert auch über akademische Laufbahn nach der Schule

Mit einer Teilnahme an „Schau rein!“ entdecken die Schülerinnen und Schüler nicht nur Wege und Berufsfelder nach einer Ausbildung. Auch für Gymnasiasten ist die Berufsorientierungsinitiative eine gute Möglichkeit, die Vielfalt beruflicher Einsatzmöglichkeiten nach einem Studium kennen zu lernen oder ihr zukünftiges Partnerunternehmen für ein duales Studium zu finden.

Ausbildungsplätze ist weiter angewachsen. Mit „Schau rein!“ haben Sachsen's Schülerinnen und Schüler eine besondere Gelegenheit, sich in den Betrieben über verschiedene berufliche Perspektiven zu informieren, die Anforderungen der Unternehmen kennen zu lernen und sich somit auf den Einstieg ins Berufsleben ideal vorzubereiten.

„Schau rein!“ findet in diesem Jahr vom 7. bis 12. Juli 2014 statt. Mit der Terminverschiebung vom Frühjahr auf zwei Wochen vor Beginn

Wissenswert zum ILE-Förderprogramm:

Das Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen, besser bekannt als ILE-Förderung, hat für den Vogtlandkreis im gesamten Förderzeitraum von 2008 bis 2013 insgesamt 66,2 Mio. Euro an Fördermitteln eingebracht. So wurden 2008 insgesamt 3,7 Mio. Euro bewilligt, 2009 waren es 17,7 Mio. Euro. Im Jahr 2010 konnte das Budget von 18,8 Mio. Euro ausgeschöpft werden, 2011 waren es 17,1 Mio. und 2012 noch einmal 4,8 Mio. Euro.

Während der sechsjährigen Förderperiode wurde knapp die Hälfte der Gelder für den Straßenbau freigegeben. Andere Förderungen flossen unter anderem in den Bereich öffentliche Einrichtungen, Freianlagen und Kulturerbe (10,1 Mio.), in den Breitband-Ausbau (7,8 Mio.) sowie in die private und gewerbliche Um- und Wiedernutzung von Gebäuden (6,3 Mio.). Für 2014 stehen 2,84 Mio. Euro zur Verfügung. Die Bewilligung der 35 Projekte wird bis 30. 06. 14 abgeschlossen sein.



INFO-TAG ZUR BERUFS- UND STUDIENORIENTIERUNG IN MYLAU

Der Arbeitskreis SCHULEWIRTSCHAFT des Vogtlandkreises lädt alle Interessierten zum Info-Tag der Berufs- und Studienorientierung am

11. Juni 2014

in der Zeit von 9:00 bis 14:30 Uhr in das bsw Bildungszentrum Mylau, Netzschkauer Straße 51, 08449 Mylau, ein.



Studieren in Plauen

- Gesundheits- und Sozialmanagement
- Handel und Internationales Management
- Technisches Management
- Lebensmittelwirtschaft

**!!!Am 21.06.2014
-Tag der offenen Tür-
von 09:00 – 13:00 Uhr!!!**



- ⇒ praxisintegriert studieren
- ⇒ in drei Jahren zum Bachelor bzw. Diplom
- ⇒ sehr gute Berufschancen (bis 90 % Übernahme)
- ⇒ keine Studiengebühren
- ⇒ Vergütung durch Praxisunternehmen



Staatliche Studienakademie Plauen
Melanchthonstraße 1/3
08523 Plauen

Tel.: 03741-5709-0
E-Mail: info@ba-plauen.de

www.ba-plauen.de

Polnische Expertengruppe aus Kielce schaut sich in Pflegeeinrichtungen um

Wissen wurde förmlich aufgesogen

Auerbach/Treuen. Sie haben viel fotografiert, genau zugehört und ihrer Dolmetscherin kaum eine Pause gegönnt. Die Rede ist von einer zehnköpfigen polnischen Delegation aus dem vogtländischen Partnerlandkreis Kielce. Sie besuchten im Rahmen einer Studienreise das Vogtland. Die Gruppe aus dem Pflegebereich informierte sich über die Struktur und Organisation vogtländischer Pflegereinrichtungen. Dazu besuchten sie unter anderem einen Tag lang die Arbeiterwohlfahrt Auerbach (AWO) und machten am Vormittag im Mutter-Kind-Haus und im Seniorenzentrum „Neue Welt“ in Treuen Station. Am Nachmittag besuchten sie das erst jüngst neu eröffnete Behindertenheim „Heim im Göltzschtal“ in Rodewisch und das Seniorenzentrum „Panoramablick“ in Auerbach, um sich möglichst viele praktische Eindrücke zu verschaffen, berichtet AWO Geschäftsführerin Katrin Schmidt vom Zusammentreffen mit den wissbegierigen Gästen aus Polen.

Sehr angetan waren die Leiterinnen und Verantwortlichen von Pfle-



Von AWO-Geschäftsführerin Katrin Schmidt (7. v. l.), der 2. Beigeordneten des Landrates Anneliese Ring (4. v. l.) und Vertretern des Heimbeirates (l.) wurden die polnischen Gäste im AWO-Seniorenzentrum Auerbach begrüßt.

Foto: Dieter Krug

geeinrichtungen aus dem knapp 600 Kilometer entfernten Landkreis Kielce von den verschiedenen und vielfältigen Bereichen, in denen die Arbeiterwohlfahrt wirkt. Ausgetauscht wurde sich auch über die Finanzierung durch das Sozialsystem, die Freien Träger und durch Kassenleistungen. Anneliese Ring, die 2. Beigeordnete des Landrates, die die Gruppe begleitete, zeigte sich erfreut, mit welchem großen Interesse die Verantwortlichen das vermittelte Wissen förmlich aufgesogen. Für den Ausbau der Partnerschaft zwischen dem Vogtlandkreis und Kielce hält Ring derartige gezielte Expertentreffen für besonders wirkungsvoll für beide Seiten.

Zum Abschluss des Besuchs informiert der Sozialdezernent des Vogtlandkreises, Dr. Uwe Drechsel, über das soziale Netzwerk zur Altenpflege, Behindertenhilfe und Seniorenpflege im Vogtlandkreis. Gefördert wurde die Studienreise mit Mitteln aus einem gemeinsamen EU-Projekt in Zusammenarbeit mit der Schweiz. (pdk)

„Schön ist es, auf der Welt zu sein“

Lokales Bündnis für Familien feiert den Vogtländischen Familientag

Es ist ein kalter und ungemütlicher Nachmittag am 15. Mai im Vogtland. Das Wetter lädt nicht wirklich zu schönen Ausflügen ein. Im Plauener Familienzentrum „Spiel – Spaß – Kindertreff“/Mehrgenerationenhaus am Albertplatz ist aber dennoch jede Menge los. Schon von weitem hört man Kinderlachen und schwungvolle Musik. Und beim Betreten des Hauses erlebt man die Herzenswärme, die alle Akteure am heutigen Internationalen Tag der Familie versprühen.

„Einzigartig. Partnerschaftlich. 10 Jahre Lokale Bündnisse für Familien.“ So lautet das Motto des Familientages in diesem Jahr. Eingeladen hat das Lokale Bündnisse für

sie freudig.

Gemeinsam mit den Partnern im Bündnis konnte so ein bunter Nachmittag für und mit Familien organisiert werden. Zum echten Kaffee-klatsch gehören vogtländischen Spezialitäten: Bambes mit Apfelmus und Kartoffelsuppe mit Würstchen für die Kinder, Kartoffelkuchen und Kaffee für Omas und Opas. Es gibt Musik und Tanz für Groß und Klein, jede Menge Spiele zum Mitmachen, die Kinder kön-

Führungspositionen. Und das Pflegenetzwerk informiert und berät zu Möglichkeiten der Pflege im Vogtlandkreis. Aber auch das Kunststudio „Schöne Welt“ Plauen/Oelsnitz, die Arbeitsloseninitiative Sachsen e. V., der ALSO e. V. Plauen und der Kalleb e. V. Plauen haben hier einen Stand, auch der Kinderschutzbund, das JobCenter, das Netzwerk „Grundbildung im Vogtland“ und der Verein Haushalt e. V. sind mit dabei.

schaftstanzgruppe ihr Können. Dann tanzen alle ganz spontan zusammen. Und beim Lied „Schön ist es auf der Welt zu sein“ klatschen, singen und tanzen sogar alle Zuschauer mit! Was für ein Erlebnis!

sehr über den gelungenen Tag: „Familien fühlen sich in einer Region wohl, wenn sie spüren, dass sie willkommen sind und dass man sich für sie einsetzt. Dazu leisten all die Akteure und Bünd-



nen ihr Gesicht bemalen lassen und finden viele Möglichkeiten zum Toben. Sogar ein Streichelzoo ist im Hof zu bestaunen. Zur gleichen Zeit können sich alle Eltern und Großeltern über die Bündnispartner informieren.

Die teilweise sehr unterschiedlichen Initiativen und Vereine stellen ihre Arbeit und ihr Engagement vor. Der KARO e. V. beispielsweise engagiert sich gegen sexuellen Missbrauch und Gewalt gegen Frauen und Kinder. Das Projekt „Frauenpower im Vogtland“ organisiert Fortbildungen für Frauen in

„Ein Tag wie heute ist auch gut und wichtig, damit sich all diese Vereine kennen lernen. Damit legen wir die Grundlage für zukünftige Kooperationen“, betont Frau Glitzner. „Denn alle Bündnispartner haben eins im Blick: die Familien in der Region. Jeder Verein, jede Initiative sowie alle Ehrenamtlichen sind Bausteine in unserem vogtländischen Bündnis für Familie.“ Dass es gemeinsam besser geht, das beweisen auch die Tanzgruppen bei ihrem großen Auftritt. Zuerst tanzen die Grundschulkinder, dann zeigen die Seniorinnen aus der Gesell-



„Gemeinsam statt einsam“, das wirkt. Die Ehrenamtlichen beweisen, wie viele Möglichkeiten es gibt, zu helfen und Hilfe zu erhalten. Und Frau Glitzner freut sich

nispartner einen sehr großen Beitrag! Die Entwicklung einer familienfreundlichen Region ist für den Vogtlandkreis eine Herzensangelegenheit.“



Fotos (4): Landratsamt Vogtlandkreis

Familien im Vogtland, das von der Gleichstellungs-, Integrations- und Frauenbeauftragten des Vogtlandkreises Veronika Glitzner betreut wird. „Die Lokalen Bündnisse für Familie gibt es in ganz Deutschland. Initiiert wurden sie vor zehn Jahren vom Familienministerium. Und auch der Vogtlandkreis war von Anfang an mit dabei“, erklärt

Fortsetzung von Seite 1:

Kita-Anbau in Pausa

Seit 1993 ist die Volkssolidarität Partner und Träger der Einrichtungen. Nachdem 2007 der Neubau der Kindertageseinrichtung „Kinderland“ mit einer Kapazität von 140 Plätzen fertiggestellt wurde, folgte 2011 der Neubau des angrenzenden Hortes. Mit dem jetzigen Anbau wird ein Signal an die Wirtschaft gesendet, weiter investieren zu können, weil für Familienfreundlichkeit gesorgt ist. Hinzu kommen Kooperationen zwischen den drei benachbarten Einrichtungen Kita, Schule, Hort sowie gemeinsame Aktivitäten. Klar, dass dies von den Eltern geschätzt und genutzt wird.

In lustigen Liedern verpackt sangen die Kinder fröhlich vom Bauen und von ihrer Stadt. Jonas und Hannes griffen mit den „Großen“ beim

symbolischen Spatenstich selbst zum Kinderspaten. Schließlich wollen beide mal einen Bagger bedienen oder Tischler werden. Und sie freuen sich beim Bau zuschauen zu können.



Ein „Kinderland“ im sprichwörtlichen Sinne – mit viel Platz zum Spielen und mit einem Weitblick in die Natur.



Vereintes Zupacken – mit dem Spatenstich wurde allen am Bau Verantwortlichen ein guter Bauverlauf gewünscht. Schon im Herbst soll Einzug gefeiert werden.

Fotos (3): Landratsamt Vogtlandkreis

Sportmaus „FLIZZY“ in Plauen unterwegs

Sächsisches Kindersportabzeichen an Vorschulkinder verliehen

„Sport frei!“ hieß es am 5. Mai im Parktheater Plauen für 111 Vorschulkinder aus sechs Plauener KITAS. Die Sportjugend Vogtland hatte eingeladen, hier das Sächsische Kindersportabzeichen „FLIZZY“ abzulegen. Unterstützt durch die ehrenamtlichen Helfer aus den Vereinen (Lok Plauen e. V.; Zumba Verein Plauen e. V.; SG Jößnitz e. V.; Homesquad Plauen e. V. sowie dem Parktheater Plauen e. V.) konnten hier die Kleinen im Alter von 5 bis 7 Jahren ihr sportliches Können unter Beweis stellen. Für die Anstrengungen erhielten die Sportzwerge am Ende eine Urkunde sowie das beliebte Abzeichen als Pin von FLIZZY persönlich überreicht.

ben Stationen entsprechend der erbrachten Leistungen 1 bis 3 Punkte. Die Übungen können im Vorfeld trainiert werden. Die zu

wurde von der kleinen Sportmaus „FLIZZY“ abgelöst, sodass es nun ein einheitliches Sächsisches Kindersportabzeichen gibt. Den ersten großen Auftritt hatte FLIZZY im Vogtland zur Auftaktveranstaltung am 26. September 2013 in Klingenthal. Diese Veranstaltung war eine Kooperation der Sportjugend Vogtland mit dem VSC Klingenthal e. V. und verschiedenen KITAs vor Ort. Die nächsten großen FLIZZY-Veranstaltungen im Vogtland werden in den Herbstferien vom TSV Oelsnitz und von der ESV Lok Adorf mit KITAS der Umgebung durchgeführt.

absolvierenden Übungen umfassen den Hampelmann, Purzelbaum, Balancieren, Zielwerfen, Standweitsprung, Rumpfbeugen und den Pendellauf.

Das rein vogtländische Kindersportabzeichen, der Blaue Klecks,



Vereine, die das Kindersportabzeichen mit ihren Kindersportgruppen oder in KITAs ablegen möchten, können beim Kreissportbund Vogtland e. V. verschiedene Materialien sowie die nötige Übungsleiterausbildung und Weiterbildung erhalten.



Hort- und Kitaneubau nebeneinander – dahinter die Schule – daneben das Gewerbegebiet.

Kita-Neubauten im Vogtlandkreis auf einen Blick

Seit 2010 wurden sechs Kindertageseinrichtungen im Vogtlandkreis neu errichtet.

- **Träger: Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V.**
Hort der Grundschule Pausa

Gesamtkosten:	ca. 900.000,00 €
förderfähige Gesamtkosten:	800.000,00 €
Förderanteil des Landkreises:	40.000,00 €
zusätzliche Landkreismittel:	75.000,00 €

- **Träger: Stadt Plauen**

Kita „Sonnenblume“ in Plauen (Ersatzneubau)

Gesamtkosten:	ca. 1.200.000,00 €
förderfähige Gesamtkosten:	1.156.677,40 €
Förderanteil des Landkreises:	76.752,00 €
zusätzliche Landkreismittel:	75.000,00 €

- **Träger: DRK Zentrum Plauen e. V.**

Kita „Klinikwichtel“ in Plauen am HELIOS Klinikum

Gesamtkosten:	ca. 1.200.000,00 €
förderfähige Gesamtkosten:	771.000,00 €
Förderanteil des Landkreises:	52.182,40 €

- **Träger: Pfifflküsse e. V.**

Kita „Pfifflküsse“ in Reichenbach am Paracelsus-Klinikum

Gesamtkosten:	ca. 1.000.000,00 €
Förderfähige Gesamtkosten:	587.940,00 € (anteilig Krippe)
Förderanteil des Landkreises:	39.350,00 €
zusätzliche Landkreismittel:	75.000,00 €

- **Träger: Ev.-Luth. St. Michaelis Kirchengemeinde Adorf**

St. Michaelis Kindergarten „Mikita“ in Adorf

Gesamtkosten:	ca. 1.400.000,00 €
Förderfähige Gesamtkosten:	259.776,00 € (anteilig Krippe)
Förderanteil des Landkreises:	20.782,01 €
zusätzliche Landkreismittel:	75.000,00 €

- **Träger: Stadt Auerbach**

Kita „Zwergenhaus“ (Ersatzneubau)

Ersatzneubau Finanzierung lief über Mittel im Rahmen des Konjunkturpaketes KP II	ca. 1.017.000,00 €
Gesamtkosten:	keine Landkreisanteile

2014 entstehen nochmals vier neue Kindertageseinrichtungen.

- **Träger: AWO Bereich Reichenbach e. V.**

Kita „Villa Sonnenschein“ in Reichenbach (Ersatzneubau)

Gesamtkosten:	ca. 1.600.000,00 €
Förderfähige Gesamtkosten:	770.616,00 €
Förderanteil des Landkreises:	47.796,26 €

- **Bauherr: Stadt Rodewisch**

Träger/Betreiber: Elterninitiative Rodewisch Kinderhaus Flohkiste e. V.

Kita „Kinderhaus Flohkiste“ in Rodewisch (Ersatzneubau)	ca. 1.400.000,00 €
Gesamtkosten:	1.400.000,00 €
Förderfähige Gesamtkosten:	83.125,00 €

- **Träger: Stadt Klingenthal**

Kita „Kneippkindergarten Sonnenschein“ in Klingenthal (Ersatzneubau)

Finanzierung lief über „Ziel III – deutsch tschechische Zusammenarbeit“	ca. 1.200.000,00 €
Gesamtkosten:	1.135,80 €
Förderanteil Landkreises:	

- **Träger: Stadt Auerbach**

Kita „Spatzennest“ OT Schnarrtanne in Auerbach (Ersatzneubau)

Finanzierung übernimmt die Kommune	ca. 370.000,00 €
Gesamtkosten:	594,75 €
Förderanteil Landkreises:	

Zusammenfassung:

Finanzierungsanteile nur für Neubauten von Kindertageseinrichtungen des Landkreises gesamt

2010 bis 2014:	661.718,22 €
----------------	--------------

für Baumaßnahmen zur Sicherung und zur Kapazitätserweiterung der bestehenden Kindertageseinrichtungen beteiligte sich der Landkreis jährlich je nach Höhe der bereitgestellten Fördermitteln durch Bund und Land mit 200.000,00 bis 400.000,00 €.

AMTLICHE MITTEILUNG
„Wahlvorschläge
der anerkannten freien Träger der Jugendhilfe
für die Wahl in den Jugendhilfeausschuss
des Vogtlandkreises
in der neuen Legislaturperiode“

Gemäß § 71 VIII i. V. m. § 3 und 4 des Sächs. Landesjugendhilfegesetzes setzt sich der Jugendhilfeausschuss aus stimmberechtigten Mitgliedern der Gebietskörperschaft, beratenden Mitgliedern und Vertretern anerkannter freier Träger der Jugendhilfe zusammen.

Für die Neubesetzung des Jugendhilfeausschusses bitte ich Sie bis zum

30. 06. 2014 (Eingang Poststempel)
im Jugendamt des Vogtlandkreises,
Außenstelle Oelsnitz, Stephanstraße 9
08606 Oelsnitz

Kennwort „Neuwahl Jugendhilfeausschuss“

Wahlvorschläge einzureichen.

Hinweise:

1. Wahlvorschläge können nur anerkannte freie Träger der Jugendhilfe einreichen, die im Territorium der Gebietskörperschaft wirken.
2. In den Wahlvorschlägen soll eine angemessene Anzahl ehrenamtlich tätiger Frauen und Männer enthalten sein.
3. In dem Wahlvorschlag ist das vorgesehene Mitglied und dessen Stellvertreter zu benennen.
4. Folgende Angaben müssen dem Wahlvorschlag beigefügt sein:
 - Name, Vorname
 - Geburtsdatum
 - Wohnanschrift
 - Derzeit ausgeübter Beruf und Tätigkeit beim Träger
 - Telefonnummer/Email-Adresse
 - Träger der Jugendhilfe

Zur Berufung der beratenden Mitglieder benennen die Behörden Landgericht, Agentur für Arbeit, Jobcenter Vogtland, Polizeidirektion Südwestsachsen, Sächsische Bildungsagentur Zwickau sowie die Evangelische Kirche und die Katholische Kirche jeweils 1 Mitglied und 1 Stellvertreter.

Ich bitte Sie sehr herzlich entsprechende Vorschläge termingerecht einzureichen.



Dr. Lenk
Landrat

Offenlegung der Änderung von Daten
des Liegenschaftskatasters

nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

Betroffene Gemarkungen:

Brambach, Bärendorf, Hohendorf, Gürth, Süßebach, Schönbrunn (Gemeinde Bösenbrunn), Bösenbrunn, Bobenneukirchen, Raun, Schnarrtanne, Oberbrambach, Wiedersberg, Obergettengrün, Mißlareuth, Rützengrün, Rothenkirchen, Zettlarsgrün, Reinhardtswalde, Sachsgrün, Burkhardtsgrün, Gassenreuth, Ottengrün, Rohrbach, Untergettengrün, Landwüst und Schönlind (Gemeinde Markneukirchen)

Art der Änderung

1. Änderung des Gebäudenachweises

In den oben genannten Gemarkungen wurde der Gebäudebestand des Liegenschaftskatasters auf der Grundlage von Luftbildern aktualisiert. Hierbei wurden fehlende Gebäude in die Liegenschaftskarte übertragen und weggefallene Gebäude entfernt.

Das Landratsamt Vogtlandkreis, Amt für Kataster und Geoinformation ist nach § 2 Abs. 3 des SächsVermKatG¹ für die Fortführung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 SächsVermKatG zugrunde. Allen Betroffenen wird die Änderung des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 SächsVermKatG.

Die Fortführungs nachweise Nr. 6508-187, 6512-44, 6511-62, 6558-20, 6529-51, 6563-129, 6518-98, 6513-133, 6557-81, 1334-168, 6509-51, 6577-57, 6532-35, 6937-40, 1333-159, 1332-255, 6517-13, 6902-14, 6560-69, 6515-27, 6556-34, 6552-22, 6510-26, 6533-54, 5413-102 und 5416-57 sowie weitere Fortführungsunterlagen über die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen

ab dem 26. 05. 2014 bis zum 27. 06. 2014
am Landratsamt Vogtlandkreis

in der Geschäftsstelle
des Amtes für Kataster und Geoinformation,
Europaratstraße 19, 08523 Plauen
am Montag bis Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr
am Dienstag von 13:00 bis 16:00 Uhr sowie
am Donnerstag von 13:00 bis 18:00 Uhr

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Satz 5 SächsVermKatG gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben.

Wir weisen darauf hin, dass die Gebäude- und Nutzungsdarstellungen in der Liegenschaftskarte von der Örtlichkeit abweichen können. Erst durch eine Katastervermessung vor Ort können die Gebäude und Nutzungen eines Flurstückes detailgetreu und lagegenau in das Liegenschaftskataster übernommen werden.

Aus diesem Grunde entbindet die Gebäudedarstellung aus dem Luftbild den Grundstückseigentümer nicht von der Pflicht zur Gebäudeeinmessung nach § 6 Abs. 3 SächsVermKatG:

Wenn nach dem 24. Juni 1991 ein Gebäude abgebrochen, neu errichtet, in seinen Außenmaßen wesentlich verändert oder die Nutzung des Flurstückes geändert wurde, hat der Grundstückseigentümer unverzüglich, spätestens zwei Monate nach Abschluss der Maßnahme, die Aufnahme des veränderten Zustandes im Liegenschaftskataster zu veranlassen.

Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten gerne zur Verfügung (Telefon: 03741/392-2416 oder Mail: poststelle.kataster@vogtlandkreis.de). Sie haben dort auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen einzusehen.

Diese Änderungen der Daten des Gebäudenachweises aus Luftbildern stellen keine Verfügung mit rechtserheblicher Wirkung (Verwaltungsakt) im Sinne des § 35 VwVfG (Verwaltungsverfahrensgesetz) dar. Daher ist ein Rechtsbehelf gegen diese Amtshandlung ausgeschlossen.

Plauen, den 07. 05. 2014



Dr. Lenk
Landrat

¹ Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 05. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 140 ff) in der jeweils geltenden Fassung.

Untere Wasserbehörde informiert zur
„wasserrechtlichen Erlaubnis“

Diese öffentliche Bekanntmachung richtet sich an alle Grundstückseigentümer der Gemeinden des Vogtlandkreises, die ihr häusliches Abwasser in einer Kleinkläranlage reinigen,

- die direkt in ein Gewässer einleitet oder das behandelte Abwasser versickern lässt,
- die noch nicht dem Stand der Technik (vollbiologische Behandlung) entspricht und
- für die keine Übergangslösung, d. h. befristete Erlaubnis (maximal 5 Jahre) nach § 2 Absatz 2 der Kleinkläranlagenverordnung existiert.

Die Bekanntmachung richtet sich auch an Grundstückseigentümer, die nur einen Teil des Abwassers (Fäkalien) abflusslos sammeln und Grauwasser in ein Gewässer einleiten oder versickern.

Bereits seit 2002 ist die Einleitung von häuslichem Abwasser auch aus Kleinkläranlagen nur noch erlaubnisfähig, wenn es mindestens vollbiologisch gereinigt wird. Kleinkläranlagen, die noch keine vollbiologische Reinigungsstufe besitzen, sind entweder nachzurüsten oder durch eine vollbiologische Anlage zu ersetzen, wenn das Abwasserbeseitigungskonzept des Abwasserzweckverbandes den weiteren Betrieb der Kleinkläranlage (dauerhaft dezentral) vorsieht. Im Einzelfall kann anstelle der Nachrüstung oder Neuerrichtung der Kleinkläranlage in Abhängigkeit vom Gesamtabwasseraufkommen und den Abfuhrkosten die Sammlung des gesamten Abwassers in einer abflusslosen Grube die kostengünstigere Variante sein.

In den letzten Monaten haben die Abwasserzweckverbände das Abwasserbeseitigungskonzept nochmals einer vertieften Prüfung unterzogen und die Ergebnisse in den Gemeinden vorgestellt. Die Überprüfung ist überwiegend abgeschlossen. Welche Art der Entwässerung das Abwasserbeseitigungskonzept vorsieht, erfragen Sie bitte, sofern es Ihnen noch nicht abschließend bekannt ist, bei Ihrem zuständigen Abwasserzweckverband oder Ihrer Gemeinde. Für die Sanierung der dauerhaft dezentralen Abwasseranlagen laut Abwasserbeseitigungskonzept hat der Gesetzgeber eine Übergangszeit vorgesehen. Diese Übergangszeit endet am 31. 12. 2015. Sofern nicht bereits durch Fristablauf erloschen, erlischt nach dem 31. 12. 2015 das Wasserrecht, das bisher die Einleitung des Abwassers zugelassen hat. Die zuständigen Wasserbehörden sind daher gehalten, Abwassereinleitungen aus nicht dem Stand der Technik entsprechenden Anlagen im Regelfall ab dem 01. 01. 2016 verschließen zu lassen. Bis zur erfolgten Sanierung muss das Abwasser dann abflusslos gesammelt werden. Dabei ist die Dichtheit der Grube sicherzustellen. Die anfallenden Entsorgungskosten hat der jeweilige Anlagenbetreiber zu tragen.

In nachgewiesenen Härtefällen und in Fällen in denen der Anlagen-

betreiber die Nichteinhaltung des Termins nicht verschuldet hat, kann im Einzelfall und ausnahmsweise eine vorübergehende Dul dung der Einleitung des – wenn auch mangelhaft – gereinigten Abwassers erfolgen.

Von einem fehlenden Verschulden kann regelmäßig nur dann aus gegangen werden, wenn der Anlagenbetreiber nachweist, dass er rechtzeitig alle notwendigen Maßnahmen ergriffen hat, um die Frist einzuhalten. Das setzt voraus, dass – soweit nicht durch einen Bescheid ein früherer Termin gesetzt wurde – regelmäßig noch im Jahr 2014 ein Vertrag über die Lieferung und den Einbau einer Kleinkläranlage nach dem Stand der Technik abgeschlossen wurde, in dem die beauftragte Firma verpflichtet worden ist, die Umrüstung spätestens bis zum 31. Dezember 2015 durchzuführen.

Die Abwassereinleitung oder Versickerung aus einer Anlage, die nicht dem Stand der Technik entspricht (ohne gültige wasserrechtliche Erlaubnis) stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einem Bußgeld in empfindlicher Höhe geahndet werden. Die angesprochenen Grundstücksbesitzer sollten sich zur Vermeidung späterer Nachteile zeitnah an Ihren zuständigen Zweckverband wenden. Dieser berät sie auch zu fachlichen Fragen und zu den Fördermöglichkeiten. Anträge auf Förderung sind über den Abwasserzweckverband einzureichen.

Die erforderliche wasserrechtliche Erlaubnis sollte möglichst mit angemessener Frist vor dem geplanten Zeitpunkt der Errichtung/Sanierung der Kleinkläranlage bei der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes beantragt werden. Ansprechpartner finden Sie auf der Internetseite des Vogtlandkreises unter Landratsamt/Übersicht Dezerne und Ämter/Dezernat II SG Wasserwirtschaft/Wasserrecht. Am Ende der Seite befindet sich ein Link zu Antragsformular und Hinweisen. Telefonisch sind Ansprechpartner unter 03741392/2112, 2114, 2115, 2116, 2117, 2126 zu erreichen.

Bekanntmachung

des Landratsamtes Vogtlandkreis

zur Entscheidung über die Durchführung einer
Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz
über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG)
für die immissionsschutzrechtliche Genehmigung
der Errichtung und Betreibung einer Anlage zur
zeitweiligen Lagerung von Eisen- und Nichteisen-
schrotten sowie von gefährlichen Abfällen durch
die Firma Falkensteiner Altstoffhandel am Stand-
ort Dorfständter Straße 17 in 08223 Falkenstein

Vorgangszeichen: 106.11-213-252-1

vom 21. 06. 2014

Die Firma Falkensteiner Altstoffhandel, vertreten durch die Inhaberin Frau Sonja Sigrid Schink, beantragte mit Unterlagen vom 26. 09. 2012, eingegangen am 26. 09. 2012 beim Landratsamt Vogtlandkreis gemäß § 4 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) die Erteilung der immissionsschutzrechtlichen Genehmigung für die Errichtung und Betreibung Anlage zur zeitweiligen Lagerung von Abfällen bei Eisen- oder Nichteisen schrotten, einschließlich Autowracks mit einer Gesamt lagerfläche von 1.000 bis weniger als 15.000 Quadratmetern oder einer Gesamt lagerkapazität von 100 bis weniger als 1.500 Tonnen gemäß Nr. 8.12.3.2 des Anhangs 1 der 4. Verordnungen zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (4. BImSchV) sowie zur zeitweiligen Lagerung von gefährlichen Abfällen mit einer Gesamt lagerkapazität von 30 Tonnen bis weniger als 50 Tonnen gemäß Nr. 8.12.1.2 des Anhangs 1 der 4. BImSchV

Der Standort der geplanten Anlage befindet sich auf dem Gelände Dorfständter Straße 17 in 08223 Falkenstein auf den Flurstücken 391/1, 985/2 und 989/4 der Gemarkung Dorfstadt, Gemeinde Falkenstein.

Gemäß Nr. Nr. 8.7.1.2 des Anhangs 1 Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. V. m. § 3 Abs. 1 Satz 1 des UVPG war für diese beantragte Lageranlage eine standortbezogene Vorprüfung des Einzelfalles i. S. d. § 3 c Satz 2 UVPG durchzuführen.

Nach erfolgter standortbezogener Vorprüfung zum UVPG konnte festgestellt werden, dass die Errichtung und der Betrieb der geplanten Anlage keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen auf die Umwelt, insbesondere auf die Schutzgüter Menschen, Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, Kultur- und Sachgüter erwarten lässt.

Ein Umweltverträglichkeitsprüfung gemäß § 2 Abs. 1 UVPG konnte somit entfallen. Die Entscheidung gegen die Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung wird hiermit öffentlich bekannt gegeben. Die Entscheidung ist gemäß § 3a Satz 3 UVPG nicht selbstständig anfechtbar.

Plauen, den 09. 05. 2014

Landratsamt des Vogtlandkreises



i.V.
Beck
Dezernent II

Beschlüsse Kreistagssitzung 08. 05. 2014

Beschluss-Nr. 14/3-12:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 5 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen die Vorlage zurückzustellen.

Beschluss-Nr. 14/3-13:

- Der Kreistag nimmt das vorgestellte Projekt zur Errichtung eines stationären Hospizes für den Vogtlandkreis am Standort 08233 Falkenstein, Bahnhofstraße 14 durch Sanierung und Ergänzungsneubau der Villa Falgard zur Kenntnis und unterstützt das Vorhaben.
- Durch den Vogtlandkreis kann weder eine Förderung der investiven noch der laufenden Kosten zugesagt werden.

Beschluss-Nr. 14/3-14:

Der Kreistag beschließt bei 9 Dafür-Stimmen und 4 Enthaltungen den Beschluss zur Vorlage zu vertragen.

(*Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.*)

Beschluss-Nr. 14/3-15:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 52 Dafür-, 12 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen folgende Satzungsänderungen:

§ 4:

(1) Das Wort „aufnahmefähige“ wird im zweiten Teil des Satzes eingefügt. Die Anlage wird außer Kraft gesetzt.

¹ Die nächstgelegene Schule im Sinne dieser Satzung ist bei Pflichtschulen (Grundschule) die Schule, in deren Schulbezirk der Schüler wohnt bzw. für die im Einzelfall auf Antrag der Eltern eine Ausnahmegenehmigung der Sächsischen Bildungsagentur, Regionalstelle Zwickau gemäß SchulG vorliegt und bei Wahlschulen (Oberschule, Gymnasium) die aufnahmefähige Schule, die unter Berücksichtigung des gewählten Bildungsganges mit dem geringsten Beförderungsaufwand (Kosten für öffentliche Verkehrsmittel, Bestehen oder Nichtbestehen einer öffentlichen Verkehrsverbindung) zu erreichen ist. (siehe Anlage zur Satzung).

§ 5: bleibt bestehen

Letzter Satz wird wie folgt geändert/eingelegt:

² Dies trifft ausschließlich für Schüler zu, die bereits eine solche Erstattung der Beförderungskosten im vorhergehenden Schuljahr erhalten.

§ 7:

Folgender Satz wird eingefügt:

Ausschließlich Schüler, die erstmals die Klassenstufe 5 besuchen, haben Beförderungsanspruch, wenn der Weg zwischen Wohnung des Schülers und Schule (Schulweg) mehr als 3,0 km beträgt. ³ Der Anspruch für diese Schüler besteht auch in den Folgeschuljahren.

§ 8:

Der vorletzte Satz wird wie folgt geändert:

³ Als zumutbare Gesamtentfernung für den Haltestellenweg gilt für Schüler der Klassenstufen eins bis vier 1,0 km und für Schüler ab Klassenstufe fünf 1,75 km.

§ 19

¹ Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung in Kraft und wird auf alle das Schuljahr 2015/16 betreffenden Entscheidungen erstmalig angewendet.

Beschluss-Nr. 14/3-16:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 52 Dafür-, 12 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen folgende zusätzliche Änderung der Schülerbeförderungssatzung:

„Der § 2 Abs. (3) erhält in Sinnanlehnung (Altbestandsschutz) an §5 Abs. (1) folgende Ergänzung nach Satz 5:

⁶ Dies trifft ausschließlich für Schüler zu, die bereits eine solche Erstattung der Beförderungskosten im vorhergehenden Schuljahr erhalten.“

Damit lautet der neue Text des § 2 (3) wie folgt:

(3) ¹ Schüler mit Wohnsitz im Vogtlandkreis, für die aufgrund ihres Wohnortes der Absatz 2 nicht angewendet werden kann und die dennoch eine Schule im Landkreis Greiz oder im Saale-Orla-Kreis besuchen sowie Schüler, die eine Schule in den Landkreisen Zwickau, Erzgebirgskreis, Landkreis Hof oder in der Kreisfreien Stadt Hof besuchen, erhalten auf Antrag eine Kostenerstattung in Höhe der tatsächlich anfallenden Beförderungskosten, soweit diese nicht über die Beförderungskosten zur nächstgelegenen Schule der gewählten Schulart im Vogtlandkreis hinausgehen. ² Andernfalls kann lediglich ein Betrag in Höhe der Beförderungskosten zur nächstgelegenen Schule der gewählten Schulart im Vogtlandkreis erstattet werden. ³ Beim Besuch einer staatlich genehmigten Ersatzschule in freier Trägerschaft wird für die Vergleichsberechnung nach Satz 1 die nächstgelegene staatliche Schule der gewählten Schulart im Vogtlandkreis herangezogen. ⁴ Soweit Schüler jedoch Leistungen von dem Landkreis erhalten, in welchem sich die Schule befindet, besteht kein Anspruch auf Kostenerstattung nach dieser Satzung. ⁵ Ein Beförderungsorganisationsanspruch besteht nicht. ⁶ Dies trifft ausschließlich für Schüler zu, die bereits eine solche Erstattung der Beförderungskosten im vorhergehenden Schuljahr erhalten.

⁷ Die Kostenerstattung nach Satz 1 bzw. 2 ist in zwei Stufen zu beantragen.

⁸ Vor Beginn des Schuljahres bzw. bei Anmeldung an einer Schule in den o. g. Landkreisen ist ein Antrag zu dieser Leistung dem Grunde nach einzureichen. ⁹ Der entsprechende Auszahlungsantrag ist nach Ablauf eines Schuljahres bis zum 31. 10. (Ausschlussfrist), der auf das Schuljahresende folgt, zu stellen. ¹⁰ Diesem Antrag ist eine schriftliche Bescheinigung des Schulleiters über den Schulbesuch im relevanten Schuljahr beizufügen. ¹¹ Des Weiteren sind die erbrachten Beförderungskosten nachzuweisen (Fahrscheine, Quittungen etc.).

Beschluss-Nr. 14/3-17:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 53 Dafür-, 13 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen:

Der Kreistag des Vogtlandkreises weist die Vertreter des Kreistages in der Verbandsversammlung des ZVV ÖPNV Vogtland an, den vorliegenden Satzungsentwurf zur nächsten Verbandsversammlung zu beschließen. Die Anlage 1 der Satzung ist bis Ende 2014 hinsichtlich der nächstgelegenen Schule zu überarbeiten.

Beschluss-Nr. 14/3-18:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 24 Dafür- und 27 Gegenstimmen:

Der Kreistag bekennt sich zur Beteiligung des Vogtlandkreises an der Theater Plauen-Zwickau gGmbH: Beratung und Beschlussfassung über die Höhe der finanziellen Beteiligung an der Theater Plauen-

Zwickau gGmbH hat im Zusammenhang mit der Erstellung des Haushaltes 2015 durch den neu zu wählenden Kreistag zu erfolgen.

(*Damit ist der Antrag mehrheitlich abgelehnt.*)

Beschluss-Nr. 14/3-19:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 32 Dafür-, 19 Gegenstimmen und 7 Enthaltungen: Der Kreistag lehnt aus rein finanziellen Gründen eine zeitnahe Befassung und Entscheidung zum Antrag der Stadt Plauen ab, da der Haushalt 2014 Mehrausgaben dieser Größenordnung nicht zulässt. Aufgrund der weit in die Zukunft reichenden Bedeutung der Entscheidung in dieser Angelegenheit wird die Thematik in die Beratungen zur Erstellung des Doppelhaushaltes 2015/2016 aufgenommen und dem neu zu wählenden Kreistag zur Diskussion und Beschlussfassung übertragen.

Beschluss-Nr. 14/3-20:

Der Kreistag beschließt einstimmig eine Kreditaufnahme in Höhe von:

Betrag	Auszahlung	Zinssatz	Zinsbindung	Kreditgeber
1.332.300,00 €	21.05.2014	nominal 1,82 % effektiv 1,83 %	10 Jahre	Sparkasse Vogtland

Beschluss-Nr. 14/3-21:

Der Kreistag beschließt mehrheitlich bei 1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen eine Kreditaufnahme in Höhe von:

Betrag	Auszahlung	Zinssatz	Zinsbindung	Kreditgeber
3.869.700,00 €	30.06.2014	nominal 1,85 % effektiv 1,86 %	10 Jahre	Sparkasse Vogtland

Beschluss-Nr. 14/3-22:

Der Kreistag beschließt einstimmig:

Der Kreistag stellt die Jahresrechnung des Vogtlandkreises für das Haushaltsjahr 2012 wie folgt fest:

Feststellung und Aufgliederung des Ergebnisses der Haushaltsrechnung für das Haushaltsjahr 2012

– in EUR –

	Verwaltungshaushalt (VwH)	Vermögenshaus-halt (VmH)	Gesamthaushalt
1. Soll Einnahmen	208.826.440,71	29.818.091,99	238.644.532,70
davon Globalbereinigung	150.000,00	0,00	150.000,00
2. + neue Haushaltseinnahmereste	—	5.419.540,78	5.419.540,78
3. ./ Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr (Abgang)	—	141.411,81	141.411,81
4. ./ Abgang Kassenreste aus Vorjahr	269.825,42	0,00	269.825,42
5. bereinigte Soll-Einnahmen	208.556.615,29	35.096.220,96	243.652.836,25
6. Soll-Ausgaben	208.560.759,97	26.644.079,82	235.204.839,79
7. + neue Haushaltsausgabereste	0,00	9.345.553,70	9.345.553,70
8. ./ Haushaltsausgabereste vom Vorjahr (Abgang)	2.800,19	893.412,56	896.212,75
9. ./ Abgang Kassenreste aus Vorjahr	1.344,49	0,00	1.344,49
10. bereinigte Soll-Ausgaben	208.556.615,29	35.096.220,96	243.652.836,25
11. Fehlbetrag (VmH Nr. 10 ./ Nr. 5)	—	0,00	0,00
Nachrichtlich (Haushaltsausgleich § 22 KomHVO)			
12. Soll-Ausgaben VwH – enthaltene Zuführung an VmH (einschl. Zuführung zur Sonderrückl.)	853.503,87	—	—
13. Soll-Ausgaben VmH – enthaltene Zuführung an VwH	—	13.087.145,96	—
14. Mindestzuführung nach §22 Abs. 1 Satz 2 KomHVO: (1.091.575,12 EUR)	—	—	—
15. Soll-Ausgaben VmH – enthaltene Zuführung zur allgemeinen Rücklage (Überschuss nach § 40 Abs. 3 Satz 2 KomHVO) (einschl.Zuf.z.Sonderrückl.)	—	975.808,82	—
16. Soll-Einnahme VmH – enthaltene Entnahme aus allgemeiner Rücklage	—	4.061.572,71	—
17. Soll-Einnahme VwH – enthaltene Zuführung vom VmH zum allgemeinen Ausgleich	—	—	—
18. Fehlbetrag nach § 79 Abs. 2 SächsGemO (vgl. § 23 Abs. 1 Satz 2 KomHVO)	—	3.671.587,52	3.671.587,52

Vergabe-Beschluss-Nr. 14/3-23:

Der Kreistag beschließt die Vergabe vorstehenden Projektes ADO 114 - Kompletteleistung Endverwaltung Zentralteil Deponie Adorf entsprechend des Vergabevermerkes:

Ausschreibung:	Öffentliche Ausschreibung
Zuschlagsentscheidung:	Firma Streicher GmbH, Tief- und Ingenieurbau Jena, NL Vogtland, 08606 Oelsnitz
Zuschlagssumme:	2.878.466,37 €
Begründung:	wirtschaftlichstes und zugleich kostengünstigstes Angebot gemäß § 16 Abs. 6 VOL/A
Abstimmungsergebnis:	mehrheitlich bei 3 Enthaltungen

Beschluss-Nr. 14/3-24:

Der Kreistag beschließt einstimmig die Neubestellung der Mitglieder des neuen Gutachterausschusses für die Amtszeit vom 01.07.2014 bis zum 30.06.2019 gemäß der beigefügten Vorschlagsliste.

Beschluss-Nr. 14/3-25:

Der Kreistag beschließt einstimmig die Widmung der Flugplatzstraße (Stichstraße "Zeppelinstraße") Verkehrslandeplatz Auerbach/Vogtland zur Kreisstraße.

Letzter Kreistag würdigt ehrenamtliches Engagement

Das Vogtland hat eine lange, starke Tradition des freiwilligen Engagements

Mit einem feierlichen Part begann die letzte Kreistagssitzung im Neuberinhaus in Reichenbach. Der Landrat bedankte sich bei den Kreisräten, den sachkundigen Bürgern, Beiräten ebenso für ihr ehrenamtliches bürgerschaftliches Engagement wie bei den für die Auszeichnung eingeladenen weiteren ehrenamtlich tätigen Bürgern aus den verschiedensten gesellschaftlichen Bereichen der Region.

In der ersten Wahlperiode nach der Kreisreform 2008 traf sich der Kreistag zu seiner letzten Sitzung im Neuberinhaus Reichenbach. Die 86 Kreisräte kamen in 43 Kreistagssitzungen und 329 Ausschusssitzungen zusammen. In dieser Zeit wurden 1.194 Beschlüsse gefasst, 31 Sitzungen verabschiedet und 217 Vergabeentscheidungen getroffen.

Zu Beginn zog der Landrat ein Fazit und bedankte sich für die beispielgebende ehrenamtliche Arbeit der Kreisräte, der sachkundigen Bürger in einer riesigen regionalen Vielfalt. Er sprach mit Hochachtung und Respekt vor dem mit Fach- und Sachkunde ausgeübten Ehrenamt und der intensiven Auseinandersetzung auch mit allen Rechtslagen zu den jeweiligen Themen. Sein Ergebnis lautet:

1. Der Vogtlandkreis gehört heute zu den dynamischsten Regionen Ostdeutschlands mit einer seit über zehn Jahren niedrigen Arbeitslosigkeit, niedriger Hartz-IV-Quote und einer Menge neu

entstandener Arbeitsplätze. Lohn und Zuzug sind für den Wirtschafts- und Arbeitsmarkt Vogtland weiter zu klären.

2. Der Vogtlandkreis hat ein breit aufgestelltes wirksames soziales System für Hilfesuchende. Dabei dankte er den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege für ein dichtes Netzwerk an Leistungen. Dafür muss Geld im rechten Maß und in solidarischer Gesamtverantwortung zur Verfügung stehen.

3. Der Vogtlandkreis gehört zu den sichersten Regionen in Sachsen, dankte er allen Rettungs- und Einsatzkräften der

Feuerwehr, Polizei, des Katastrophenschutzes, des THW und der Medizinischen Dienste und erinnerte an den durch das Hochwasser 2013 erstmals ausgerufenen Katastrophenalarm in der Region und die nicht zu vergessende unglaubliche Einsatzbereitschaft der Menschen. In Fragen Sicherheit noch nicht gelöst ist das Problem der Drogen und ihre intensive Bekämpfung.

4. Funktional- und Kreisgebietsreform in Sachsen: Viele staatliche Aufgaben gingen 2008 an die Kreise und Großen Kreisstädte über und damit rund 430 Be-

schäftigte in die Landkreisverwaltung. Dem steht ein sozialverträglicher Abbau der Zahl der Beschäftigten des Vogtlandkreises von 600 Bediensteten bis heute gegenüber. Weitere 108 Mitarbeiter scheiden durch Altersteilzeit bis 2016 aus. Damit erfüllt der Vogtlandkreis die Richtwerte des Sächsischen Rechnungshofes mit den entsprechenden Einsparungen. Unverzichtbar bleibt die Landkreisverwaltung bei der Gestaltung der Region, was Landrat Dr. Lenk mit einem Dank an die Mitarbeiter verband. Mit der Fertigstellung Herten und der

Teilzentralisierung einschließlich der 100 Telearbeitsplätze wird das Landratsamt zu den modernsten Verwaltungen Deutschlands zählen. Die Breitbanderschließung war Grundlage dafür.

5. Die ILE-Förderung für den ländlichen Raum von 2008 bis 2013 mit insgesamt 66,2 Millionen Euro war ein Segen, bezeichnete der Landrat den bisherigen Nutzen.

6. Das Programm „Vogtland 2020“ greift die notwendigen Aufgaben für die unmittelbar nächsten Jahre auf. Ziel ist es, die Arbeits- und Lebensregion attraktiv zu erhalten und nachhaltig zu gestalten. So wurde auch das Folgeprogramm der grenzüberschreitenden Förderung Deutschland-Tschechien bis 2020 auf den Weg gebracht.

Damit sind gute Grundlagen für den Fortgang einer erfolgreichen Arbeit gelegt, fasste der Landrat zusammen. Basis dafür, bleibt ein notwendiger Gestaltungsrahmen für die kreisliche Verwaltung. Dies ist unverzichtbar für einen erfolgreichen Wettbewerb zwischen den Regionen. „Geht es Sachsen gut, geht es uns gut – geht es dem Vogtland gut, geht es allen gut.“



Die Kreisräte des aktuellen Kreistags zu ihrer letzten Kreistagssitzung

Sachkundige Einwohner

Seniorenbeirat

Werner Albert
Anne Schwegler
Gudrun Jung
Brigitte Krämer
Bernd Leithold
Franziska Pietzschmann
Siglinde Unglaub
Christa Waldmann
Christel Sebold
Willy Seifert
Renate Stolze
Michael Stornebe

Jugendhilfeausschuss

Gabriele Appelbohm
Nicol Georgi
Rolf Beckert
Annett Breiter
Uwe Buchner
Bernd Fischer
Gunnar Götz
Olaf Graf
Kerstin Hartmann
Simone Heilmann
Michael Hendel
Hans-Jürgen Jacob
Thomas Particke
Frank Pauli

Janet Peip
Ulrike Pentzold
Manfred Schmitt
Bärbel Sammer
Philipp Pulger
Katrin Schmidt
Peggy Schöffler-Gadsch
Sabine Schwarz
Anja Schramm
Anett Warg
Birgit Tauscher

Gesundheit und Soziales

Dr. Thomas Burkhardt
Brigitte Graupner
Andrea Horlomus
Catrin Schauer
Steffen Zennner
Konstanze Schumann

Haushalt und Finanzen

Anja Dressel
Peter Forbrig
Horst Kruschwitz
Helga Löffler
Karsten Pippig
Elke Schneeweß

Wirtschaft, Verkehr, Tourismus

Kay Burmeister
Christoph Flämig
Manfred Meixner
Eberhard Müller
Sabine Neef
Janina Pfau

Umwelt, Bau, Vergabe, Landwirtschaft

Birgitt Engelhardt
Dr. Karl-Heinz Augustin
Sandro Röder
Thomas Weihermüller
Günter Wetzel
Volker Sönnichsen

Behindertenbeirat

Stefanie Gehring
Cornelia Greiner
Herma Heidler
Horst Helbig
Matthias Steudel
Angelika Lorenz
Katja Oltersdorf
Axel Reinhold
Petra Roth
Elisabeth Rudisch

Anja Schönfeld Karl-Hermann Schorn

zeitweiliger Müllausschuss

Klaus Jäger
Matthias Lewek

Jürgen Schlechte Volkmar Trapp

Bildung, Kultur und Sport

Katharina Pfeffer
Liane Lamprecht

Eckardt Scharf Florian Merz

Andre Worbs
Benjamin Zabel



Sachkundige Bürger des Vogtlandkreises, die ehrenamtlich die Arbeit des Kreistages und seiner Ausschüsse unterstützen

Ehrenamtlich tätige Bürger wurden geehrt

„Sie dienen alle einer Region mit 260.000 Einwohnern“, so Landrat Dr. Lenk, „mit Ihnen ist das Vogtland respektabel unterwegs.“ Das demokratische Gemeinwesen braucht das ehrenamtliche Engagement und deshalb muss dies unterstützt und gefördert werden sowie auch die öffentliche Anerkennung finden. Der Vogtlandkreis selbst

will die entsprechenden Rahmenbedingungen dafür erbringen und die Vielfalt des Engagements verbessern helfen. „Es gibt in der Region eine lange und starke Tradition freiwilligen Engagements in den verschiedenen Tätigkeitsfeldern der Jugend- und Frauenarbeit im Wohlfahrts-, Senioren- und Familienbereich, im Sport, in der Kultur, in

der Feuerwehr, beim Katastrophenschutz und in der Kommunalpolitik“, würdigte er.

Das Ehrenamt hilft, dem sozialen Klima in der Region, dient der Lebensqualität, fördert Talente und erschließt neue Potenziale. „Sie helfen, ohne klingenden Lohn oder lauten Ruhm zu erwarten. Sie lieben ihre Arbeit um ihrer selbst wil-

len als freiwilliger Dienst für andere Menschen.“ Er unterstrich vor allem die Uneigennützigkeit und den Gemeinschaftssinn der durch dieses Engagement gewährleistet wird. Der Landrat räumte mit Vorbehalt auf und dem mitunter Belächelns der stillen allwöchentlichen Mitarbeit. „Lassen Sie sich von Egoismen, von ihrer Bereitschaft

zur tätigen Hilfe nicht beeindrucken, im Gegenteil, möge Ihr Beispiel anderen Ansporn sein“, sagte er abschließend motivierend in Richtung der voll besetzten Ränge im Neuberinhaus.

Musikalisch begleitet wurde die Auszeichnung von Luise Skupch und Lena Sturm von der Musikschule Vogtland.

Bereich Umwelt

Andreas Walther aus Netzschkau

Als Mitglied des Vereins Sächsischer Ornithologen engagiert er sich besonders für den Schutz höhlen- und gebäudebewohnender Vogelarten.

Werner Wunderlich aus Oelsnitz

Als langjähriger Vorsitzender des vogtländischen Jagdverbandes Oelsnitz e. V. hat er einen beachtlichen Anteil daran, dass sich zwischen Naturschutz und Jagd ein gutes partnerschaftliches Verhältnis entwickelte.

Werner Limmer aus Ruderitz

Werner Limmer ist im Vogtland als Naturschützer und Ornithologe bekannt. Neben der Betreuung verschiedener Schutzgebiete pflegt er mit seiner Gruppe auch eine Orchideenfläche im Naturschutzgebiet Burgtiech.

Thomas Harbig aus Straßberg

Thomas Harbig gehört zu den langjährigen Naturschutzhelfern des Vogtlandkreises. Mit viel Engagement begleitete er das Artenschutzprojekt „Schleiereule – Dohle“ im Landkreis.

Bereich Brand- und Katastrophenschutz

Tino Bratfisch aus Ellefeld

Herr Bratfisch engagiert sich schon seit Jahren stark auf dem Gebiet des Katastrophenschutzes und ist aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld.

Björn Jung aus Klingenthal

Björn Jung ist seit 2000 Mitglied der FFW-Klingenthal und seit 2004 stellv. Leiter der „Wache 1“. Er engagiert sich weiterhin nach der Fusion von Klingenthal und Zwota für den Zusammenschluss der beiden Wehren.

Klaus Körner aus Grünbach

Klaus Körner gehört seit fast 20 Jahren der Freiwilligen Feuerwehr Grünbach an. Er zählt als stellvertretender Wehrleiter zu den Aktivisten der Führungsriege und setzt als verantwortlicher Gerätewart Sicherheitsmaßstäbe.

Christian Weck aus Reichenbach

Kamerad Christian Weck ist seit 2008 aktiv in der Ausbildung von Dienstfängern in den Freiwilligen Feuerwehren des Inspektionsbereichs Reichenbach tätig und wird im Bereich des Katastrophenschutzes als Zugführer des Gefahrgutzuges eingesetzt.

Stev Kitscha aus Berga

Stev Kitscha ist Bereitschaftsleiter des DRK-Ortvereines Lengenfeld sowie Zugführer im KatS-EZ des DRK Auerbach. Dank ihm wurde eine verbandsübergreifende Zusammenarbeit örtlicher DRK Kreisverbände forciert und erreicht.

Dietmar Rentzsch aus Plauen

Dietmar Rentzsch ist seit dem 1. Dezember 1974 Mitglied des Deutschen Roten Kreuzes und leistete über Jahre eine weit überdurchschnittliche Arbeit im Katastrophenschutzzug.

Bereich Soziales

Margitta Müller aus Reichenbach

Frau Müller leitet seit 1997 durchgehend die Selbsthilfegruppe „Junge Behinderte“, die aus Spastikern, Epileptikern, Rollstuhlfahrern und anderen Behinderten besteht.

Soziales Kompetenzzentrum Plauen

Das „Soziale Kompetenzzentrum Plauen“ funktioniert nicht mit einem Einzelnen, sondern nur gemeinsam. Jeder ist an seinem Platz richtig und wichtig.

Andrea Seifert aus Reichenbach

Andrea Seifert arbeitet seit 2009 ehrenamtlich im Reichenbacher Tafel e. V. sowohl in der Mitarbeiterküche als auch im Tafelablauf mit.

der Volkssolidarität Plauen/Oelsnitz e. V. im Bereich „Offene Altenhilfe“ aktiv.

Maritta Freund aus Auerbach

Frau Freund ist seit 1993 Mitglied im Vdk Sozialverband Sachsen, Ortsverband Auerbach. Hier ist sie aktiv in der Selbsthilfegruppe Borreliose und Schlapapnoe tätig.

Ulrich Tauchmann aus Mylau

Herr Tauchmann ist stellvertretender Vorsitzender des DRK-Ortsvereins Mylau sowie Mitglied im Kreisverband des DRK. Weiterhin übt er die Position des Kreisbereitschaftsleiters aus.

Dorothea Markgraf

Frau Markgraf engagiert sich ehrenamtlich im Familientreff des Familien- und

Kirchgemeinde die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen einen überaus hohen Stellenwert. Die großartigen Musicals von Kantor Gilbrecht Schäl und seiner Frau Marion, die sie zusammen mit einem engagierten Team schreiben, komponieren und aufführen, sind weit über das Vogtland hinaus bekannt.

Udo Seeger aus Triebel

Udo Seeger ist überdurchschnittlich ehrenamtlich in der Gemeinde engagiert. Auf seine Initiative kam es vor 12 Jahren zur Gründung des Kultur- und Gewerbevereins Triebel, wo er das Ehrenamt des Stellvertreters ausübt. Er genießt eine hohe öffentliche Anerkennung und ist ein wirkliches „Allround-Talent“.

Vielzahl kultureller Veranstaltungen.

Doris Wildgrube aus Schöneck

Doris Wildgrube engagiert sich im Vogtland und darüber hinaus außerordentlich für die Brauchtums- und Mundartpflege und ist Mitbegründerin der „Vogtländischen Mundarttage“. 1992 rief sie in Schöneck die „Trachtengruppe Schöneck und Umgebung e. V.“ mit ins Leben und ist seitdem dort aktives Mitglied.

Bereich Sport

Bernd Karwofsky

Herr Karwofsky ist seit mehreren Jahren ehrenamtlicher Übungsleiter bei den Kindern in der Disziplin Nordische Kombination und Skispringen tätig. Er begleitet die jungen Teilnehmer zu allen Wettkämpfen und betreut sie in die-



Fotos (3): Dieter Krug

Begegnungszentrum Auerbach.

Bereich Kultur

Dr. Rolf Seidel aus Jocketa

Dr. Seidel zeigt hohes musikalisches Engagement in der Kirche Jocketa – die Veranstaltungen sind immer kulturelle Höhepunkte in der Gemeinde Pöhl und der gesamten Region.

Andreas Schmidt aus Auerbach

Andreas Schmidt ist bereits seit 26 Jahren künstlerischer Leiter des Jugendblasorchester Auerbach. Dieses besteht aktuell aus 30 Musikern und hat einen hervorragenden Ruf.

Marion Schäl & Musicalteam „Wüstenfeuer“ der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Falkenstein

Seit 1979 hat in der Falkensteiner

Brigitte Kunze aus Plauen

2002, noch als ABM-Stelle, kam Frau Kunze erstmals in Kontakt mit der Erforschung der Geschichte der Plauener Friedhöfe und speziell bedeutender Grabstätten. Im Jahr 2006 wurde Frau Kunze als ehrenamtliche Beauftragte für die Stadt Plauen gewonnen.

Sieglinde Röhn aus Zobes

Geehrt werden soll sie für ihren Einsatz bei der Wahrung und Verbreitung der vogtländischen Mundart in Schrift und Wort. Sie selbst besucht unermüdlich Alten- und Pflegeheime, soziale Einrichtungen und Veranstaltung und liest aus ihren Werken vor.

Joachim Lehmann aus Kürbitz

Herr Lehmann ist Vorsitzender des Vereins Dorfclub Kürbitz e. V. Unter der Regie von Herrn Lehmann veranstaltet der Verein regelmäßig eine

ser Zeit in allen Lebenslagen.

Bereich Sonstiges

Ehepaar Stolze aus Plauen

Seit Gründung des Seniorenbirates der Stadt Plauen 1999 arbeitet das Ehepaar Stolze aktiv im Beirat und ließ daraus eine Interessengemeinschaft, das spätere Seniorenkolleg hervor gehen. 2003 mit 36 Seniorinnen und Senioren gegründet, stellte es sich der Aufgabe, anspruchsvolle Programme für verschiedene Interessen anzubieten. Die Mitgliederzahl von derzeit 100 wächst stetig.

Familie Stolze ist der „Motor“ des Kollegs. Sie halten die Mitglieder des Kollegs zusammen, bringen mit ihren Ideen immer wieder „frischen Wind“ ins volle Jahresprogramm und helfen somit vielen älteren Menschen, sich in einer Gemeinschaft Gleichgesinnter wohl zu fühlen.

RATGEBER Mai



Anfragen/ Lesermeinungen

richten Sie bitte an

LRA Vogtlandkreis/Pressestelle
Neundorfer Str. 94/96, 08523 Plauen
Tel. 03741 392 10 40, Fax 392 4 10 41
E-Mail presse@vogtlandkreis.de

Jubiläum „50 Jahre Talsperre Pöhl“ Termine zum Vormerken und Bestellen

Vom 11. bis 20. Juli findet die Festwoche zum Jubiläum „50 Jahre Talsperre Pöhl“ statt. Freuen Sie sich



auf eine feierliche Eröffnung der Festwoche am Ankerplatz mit der Liveband Mr. Feelgood., auf das 14. Vogtländische Schalmeientreffen, das Strand- und Laternenfest, einen Familienlauf sowie eine Feuerwerksfahrt auf den Fahrgastschiffen der Talsperre Pöhl.

Die Wartezeit bis zur Festwoche können Sie sich derweil bei den musikalischen Erlebnisfahrten auf den Pöhlern Dampfern versüßen. Am 7. Juni entführt die Jazzband „Dixieland Six“ in die große Welt des Dixielands. Swingen Sie bei handgemachtem Oldtime-Jazz. Am 15. Juni laden die Streicher der Chursächsischen Philharmonie zu einem „Streichzug“ durch die Hauptstadt des Vereinigten Königreichs ein. Und am längsten Tag des Jahres, dem 21. Juni, sorgt DJ Ronald Wolf mit Hits aus vier Jahrzehnten für gute Laune.

Tickets und weitere Informationen unter www.talsperre-poehl.de oder 037439 6372

Kinder- und Jugendtelefon Plauen

Ehrenamtliche Berater gesucht

Das Team der ehrenamtlichen Telefonberater sucht Unterstützung für das Kinder- und Jugendtelefon. Voraussetzung für dieses Ehrenamt ist eine 100-stündige Ausbildung. Diese startet im Juni in Plauen und wird im November beendet sein. Gesucht werden Interessierte im Alter von 18 bis 65 Jahren, die sich diese ehrenamtliche Tätigkeit vorstellen können.

Die kostenlose „Nummer gegen Kummer“ 0800-111 0 333 ist montags bis freitags von 14 bis 20 Uhr besetzt. Über 5500 Anrufe nahmen die Berater in Plauen im vergangenen Jahr entgegen. „Interessenten

sollten bereit sein, sich verantwortungsvoll zu engagieren“, so Dietgard Nekwinda, die Koordinatorin des Kinder- und Jugendtelefons in Plauen. „Sie sollten, nach Beendigung der Ausbildung, ihre Mitarbeit über einen längeren Zeitraum hinweg regelmäßig, das heißt sechs Stunden pro Monat zusagen können.“ Wichtig sei natürlich auch

Verständnis für jugendliche Verhaltensweisen.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Deutschen Kinderschutzbund Ortsverband Plauen e. V.
Dietgard Nekwinda, Telefon 03741 431697 (Mo 9:00–12:00 Uhr, Do 12:00–14:00 Uhr), 0178 8886318 oder kjt@dksb-plauen.de

Sprechzeiten der Behindertenbeauftragten:

Finden jeweils am 1. Donnerstag des Monats von 13:00 bis 17:00 Uhr im Landratsamt Vogtlandkreis, Neundorfer Str. 94 (Haus II), 2. Etage, Zimmer 2.09 statt.
Behindertengerechter Zugang ist möglich.

Sprechzeiten der Seniorenbeauftragten:

Dienstags 09:00 bis 12:00 Uhr im Landratsamt Vogtlandkreis, Plauen, Neundorfer Str. 96, Hinterhaus, und zu vereinbarten Terminen.
Frau Nauruhn ist zu erreichen unter 03741 392-3399 und 037431 878437
E-Mail: nauruhn.dagmar@vogtlandkreis.de



Natur- und Umweltzentrum
Vogtland

NUZ Oberlauterbach

Treuener Straße 2 • 08239 Oberlauterbach,
Telefon 03745 75105-0 • Fax 03745 75105-35
www.nuz-vogtland.de • nuz@nuz-vogtland.de

Veranstaltungen Juni

14. Juni, 10:30 Uhr

Kochen mit Wildkräutern – Serie mit Genuss

Kochen im Grünen

Wie bereits im vergangenen Jahr stellen wir uns der Herausforderung in der Natur. Referent: Bernhard Zinke, Naturheilberater

Anmeldung bis 11. 06. 14, Unkostenbeitrag 16,- Euro

18. Juni, 21:30 Uhr

Kobolde der Nacht

Beobachten Sie mit Hilfe von Fledermausdetektoren und Suchscheinwerfern die Fledermäuse im Unterlauterbacher Teichgebiet. Michael Thoß nimmt Sie mit in die faszinierende Welt dieser Tiere.

Anmeldung bis 13. 06. 14 Unkostenbeitrag 4,- Euro

*Wenn Sie rund um das NUZ immer auf dem neuesten Stand sein möchten:
Abonnieren Sie unseren kostenlosen Newsletter!*

Reichenbacher Tafeln feiern 15. Jubiläum

DIE TAFELN – Essen, wo es hingehört

Im März 1999 öffneten sich zum ersten Mal die Türen der Sozialeinrichtung Reichenbacher Tafel. Seitdem sammeln die vielen ehrenamtlichen Helfer „überschüssige“, aber qualitativ einwandfreie Lebensmittel und geben diese an Bedürftige weiter. Dabei sind die Reichenbacher Tafelfahrzeuge bisher schon Strecken gefahren, die zusammen gerechnet mehrmals um die Erde reichen. Die ehrenamtlichen Helfer leisteten mehr als 200.000 Stunden unentgeltlicher Arbeit.

Zeitgleich zum Jubiläum wurde ein neuer Vorstand des Trägervereins „Reichenbacher Tafel e. V.“ gewählt. Gudrun Schimmel, die seit der Gründung 2003 als 1. Vorsitzende amtierte, gab die Funktion an Petra Düntsche ab. Sie bleibt dem Verein aber als Stellvertreterin erhalten.

„Dass ein Jubiläum nicht immer Grund zur Freude gibt, ist schwer vorstellbar. Im Falle der Tafel einrichtung ist es aber so. Es ist gut, dass Lebensmittel durch die Tafelarbeit vor der Vernichtung bewahrt bleiben. Aber es wäre besser, wenn die Menschen von ihrem Einkommen leben könnten und ohne Tafel auskämen“, betont die neue Vorsitzende Petra Düntsche. Auch zukünftig wird es jede Form der Unterstützung, durch Lebensmittel spenden, finanzielle Hilfen, Kostenentlastung und ehrenamtliche Mithilfe benötigen.

Kontakt:

Reichenbacher Tafel e. V.
Fritz-Ebert-Straße 25
08468 Reichenbach
Tel.: 493765 717893
Fax: 493765 717892
Email: rc-tafel@web.de



Gespendetes Gemüse (Berliner Tafel)

Foto: Wolfgang Borrs

Vogtländisches Seniorenkolleg Reichenbach e. V.

Begegnungsstätte Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach
Telefon: 03765 349798 (nur während der Sprechzeit)

Telefax: 03765 717125

Sprechzeiten: jeden Mittwoch von 12:00 bis 14:00 Uhr

Internet: www.seniorenkolleg-vogtland.de

E-Mail: info@seniorenkolleg-vogtland.de

Frühlingssemester 2014

Veranstaltungen Juni 2014

08.06. • 14:00 Uhr • Zirkel Schreibende Senioren

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

08.06. • Zirkel Musik

Oper „Carmen“, Theaterbesuch in Zwickau

11.06. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining – entfällt –

12.06. • 17:00 Uhr • Zirkel Literatur

Buchlesung „Große Zeiten – starke Frauen – unterwegs auf der Straße der Romaneik“

Ort: Neuberin-Museum

17.06. • 15:00 Uhr • Zirkel Geschichte

Der I. Weltkrieg

Ort: Gaststätte Neuberinhaus, Weinholdstr. 7, 08468 Reichenbach

17.06. • 17:00 Uhr • Vortrag

Aus Reichenbachs Kriminalgeschichte

Ort: Wasserwerk, Park der Generationen

18.06. • 14:30 Uhr • Zirkel Medizin/Psychologie

Alter und Gesundheit

Ort: WHZ, HT Reichenbach, Hörsaal 306, Klinkhardtstraße 30, 08468 Reichenbach

25.06. • 09:15 Uhr • Zirkel Ganzheitliches Gedächtnistraining

Ort: Begegnungsstätte, Nordhorner Platz 3, 08468 Reichenbach

25.06. • 14:30 Uhr • Vortrag

Textilien – Chancen für neue Märkte

Ort: WHZ, HT Reichenbach, Hörsaal 306, Klinkhardtstraße 30, 08468 Reichenbach

Bund der Vertriebenen Kreisverband Vogtland e. V.

Am **03. 06. 2014 von 14:00 bis 17:00 Uhr** findet der diesjährige „Tag der offenen Tür“ in unserer **Heimatstube** in 08209 Auerbach/V., Stauffenbergstraße 1 statt.

Vorschau:

Der diesjährige „Tag der Heimat“ wird für den Vogtlandkreis am 08. 11. 2014 stattfinden.

Er ist verbunden mit einer Mitgliederversammlung zum Thema „Wahl des Vorstandes und ggf. Satzungsänderung“.

Einzelheiten zu Ort und Zeit werden rechtzeitig mitgeteilt

Die **geänderten Öffnungszeiten** unseres Büros und unserer Heimatstube in 08209 Auerbach/V., Stauffenbergstr. 1 sind wie folgt:

Jeweils Dienstag

von **10:00 bis 16:00 Uhr**

In dieser Zeit ist das Büro personell besetzt und sind Vorstandsmitglieder anwesend.

Erreichbarkeit:

Tel. 03744 81785,

bdv-v@web.de

Nur in dringlichen Fällen außerhalb dieser Zeit über:

Tel. 03744 2413660

Dr. Gall – Vorsitzender –

Stiftung zur Hilfe krebskranker Kinder im Vogtland

Reichenbacher Jungsenioren spenden

Der Spendentopf der Stiftung zur Hilfe krebskranker Kinder im Vogtland bleibt gut gefüllt. Neue und vor allem viele verlässliche Unterstützer sorgen seit 15 Jahren dafür, dass den Kindern und ihren Familien auf vielfältige Weise geholfen werden kann.

Zu den treuen Seelen gehören auch die Jungsenioren aus Reichenbach, die immer mit einer pfiffigen Idee verbunden, was Gutes leisten. So gelang es erneut, dem Landrat als Stiftungsvorsitzenden 350 Euro zu überreichen. Hans Schaller (2. v. re.) berichtete von einem aktiven

Jahr der junggebliebenen Senioren und von weiteren Plänen und Terminen. In Geselligkeit und Freude kommen die somit Junggebliebenen gerne zusammen und versprechen auch weiterhin die Stiftung zu unterstützen.

Foto: Landratsamt Vogtlandkreis



Anzeigen

„Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs“ begeht 25. Jubiläum

Mut und Gemeinschaftsgefühl

Rodewisch. Seit 25 Jahren gibt es die „Selbsthilfegruppe Frauen nach Krebs“. In einer Feierstunde im Festsaal des Klinikums Obergöltzsch Rodewisch erinnerte man sich an die bescheidenen Anfänge. Die heute 74-jährige Johanna Schubert, selbst in ihrem 47. Lebensjahr mit der Diagnose Brustkrebs konfrontiert, gründete damals die Gruppe. Zunächst trieb man gemeinsam Gymnastik, um nach der OP wieder fit zu werden, später kamen dann nach und nach der gegenseitige Austausch von Erfahrungen

und das Suchen nach Rat und Hilfe dazu. Bis heute trifft man sich regelmäßig, tauscht Informationen aus und hilft sich gegenseitig, erzählt Johanna Schubert. Höhepunkt im vergangenen Jahr war das Sächsische Treffen aller Leiterinnen von Frauenselbsthilfegruppe nach Krebs im Vogtlandkreis sowie der Besuch des Brustzentrums und des Medizinischen Versorgungszentrums am Klinikum Obergöltzsch. Große Anerkennung bei den betroffenen Frauen fand die Bildung des zertifizierten Brustzen-

trums durch den ehemaligen Leitenden Chefarzt Dr. Günter Tilch am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch. Die 2. Beigeordnete des Landrates Anneliese Ring würdigte den Mut der Frauen, engagiert und durch den Halt in der Selbsthilfegruppe und ihren Familien aktiv am Alltag teilzunehmen. Durch die Treffen in der Gruppe haben wir uns unser Gemeinschaftsgefühl und die soziale Verbundenheit erhalten, so Johanna Schubert, die für ihre Engagement gewürdigt wurde. (pdk)



Die 2. Beigeordnete des Landrates Anneliese Ring (r.), dankte der Gruppenleiterin Johanna Schubert (l.) für ihre Arbeit. Links im Bild der langjährige Leitende Chefarzt des Klinikums, Dr. Günter Tilch

Foto: Dieter Krug

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch



Für unser Klinikum suchen wir zum **01. 09. 2014** eine/einen Auszubildende/n zur/zum

Köchin/Koch

Als Voraussetzung für diese Ausbildung ist mindestens ein qualifizierter Hauptschulabschluss erforderlich.

Nähere Informationen zur Ausbildung finden Sie auf unserer Homepage www.klinikum-obergoeltzsch.de/Stellenmarkt/Ausbildung.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis zum **06. 06. 2014** an:

Klinikum Obergöltzsch Rodewisch
Personalabteilung, Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch
Telefon: 03744 361-2110
Telefax: 03744 361-2144

Nach Beendigung des Auswahlverfahrens liegen die eingereichten Bewerbungen 6 Monate in der Personalabteilung zur Abholung bereit bzw. werden mit beigefügtem frankierten Rückumschlag zurückgesandt.

Ausschreibung

der Dienstleistung Fußpflege/Podologie ab 01. 10. 2014 am Klinikum Obergöltzsch Rodewisch in eigener Regie

Zur Fortführung des Serviceangebotes am Klinikum suchen wir eine Praxis, die an einem Tag in der Woche Fußpflegemaßnahmen für unsere Patienten anbietet. Sie übernehmen anfallende Verwaltungsaufgaben, erledigen Ihre Buchführung und werben für Ihr Dienstleistungsangebot selbst. Bei der Terminannahme und -verwaltung sind wir Ihnen behilflich.

Sie pflegen Füße in präventiver, kurativer und rehabilitativer Hinsicht direkt am Patientenbett bzw. im Bereich der Physiotherapie und gewährleisten dadurch den Erhalt der Fußgesundheit. Sie haben Erfahrung im Umgang mit dem diabetischen Fuß. In der nichtärztlichen Heilkunde behandeln Sie selbstständig z. B. Hühneraugen, Warzen oder Fußpilz und Fußnägel.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **30. 06. 2014** an das Klinikum Obergöltzsch Rodewisch, Verwaltungsdirektorin, Stiftstraße 10, 08228 Rodewisch.



Am **07. 06. 2014** findet ein Vortrag zum Thema:

„Moderne Schnittbildverfahren: Möglichkeiten und Grenzen von CT und MRT“ statt.

Referent: Chefärztin Dipl.-Med. Möckel

Fachärztin für Radiologie;
Radiologisches Institut

Zeit: 10:00 – 12:00 Uhr
Ort: Veranstaltungszentrum des Klinikums Obergöltzsch



„Da machen wir erstmal ein Bild.“ Diesen Satz hören wir häufig, wenn wir mit Beschwerden zum Arzt gehen. Ob das mit einem Röntgen-Gerät, einem Computertomografen (CT) oder einem Magnetresonanztomografen (MRT) geschieht, hängt von der Art der Beschwerden bzw. der medizinischen Fragestellung ab. CT und MRT sind moderne Schnittbildverfahren, die genaue Einblicke in das Innere des menschlichen Körpers gewähren. Die Medizintechnik hat sich in den letzten Jahrzehnten rasant weiterentwickelt, eröffnet viele neue Möglichkeiten, hat aber auch Grenzen.

Der Vortrag gibt einen Überblick über die Entwicklung von CT und MRT, zeigt Unterschiede, Vor- und Nachteile beider Methoden auf. Anhand von Bildbeispielen werden die Anwendungsmöglichkeiten, aber auch die Grenzen beider Verfahren erläutert.

Interessierte Besucher können anschließend beide Großgeräte im Radiologischen Institut des Klinikums besichtigen.

Wir laden alle Bürger recht herzlich ein! Der Eintritt ist frei.

Festival Mitte Europa – Bayern • Böhmen • Sachsen

Vieles ist im Vogtland zu erleben: Festival-Auftakt in der Heiligen-Kreuz-Kirche in Falkenstein

Bewährt vielfältig und mit wachem Blick für den deutsch-tschechischen Kulturaustausch zeigt sich

FESTIVAL MITTE EUROPA



BAYERN • ČECHY • SACHSEN

auch 2014 das Programm des Orts- und Ländergrenzen übergreifenden

Festivals Mitte Europa. Sein 23. Jahrgang startet am **15. Juni** in einem neuen Festivalort des Vogtlandes, in **Falkenstein**. In der dortigen Kirche „Zum Heiligen Kreuz“ musizieren die junge Hornistin Katerina Javůrková und das Prager Kammerorchester unter anderem das mitreißende Hornkonzert des Deutsch-Böhmen Johann Wenzel Stich und die Prager Symphonie von Wolfgang Amadeus Mozart. Folgend darf das Publikum auf über 60 Veranstaltungen mit Musik, Bildender Kunst, Theater und Literatur gespannt sein. Am **3. August** wird mit dem Auftritt des tschechischen Stargeigers Pavel Šporcl und dem Czech Baroque Orchestra in der Stadtkirche im oberpfälzischen Tirschenreuth der Konzertreigen des Festivals beendet.

Das Zitat „Gesang ist die eigentliche Muttersprache des Menschen“ von Lord Yehudi Menuhin, der über viele Jahre als Künstler und Freund eng mit dem Kulturprojekt verbunden war, prägt einen Programmenschwerpunkt mit Chören, Vokalensembles und exzellenten Gesangssolisten. Viele davon sind im Vogtland zu erleben. Das Publikum darf sich zum Beispiel in **Plauen** auf den Auftritt des Sängers Valer Sábadus gemeinsam mit Concerto Köln (29. Juni) freuen. Der Rumäne gilt als neuer Star am Counter-tenor-Himmel und ist bereits gekrönt mit einem ECHO-Klassik. Die britische Spitzengruppe „Voces8“ wird in **Hirschfeld** die Shufle-Taste betätigen und Meisterwerke der A-Cappella-Musik von der Klassik bis zur Populärmusik

präsentieren (19. Juli). Für energiegeladene Konzerte und reichlich Stimmung sorgen auch der Gospelchor „Spirit of Change“ in **Adorf** (26. Juli) und der preisgekrönte Jablonecer Jugendchor „Juventus, gaude!“ in **Oelsnitz** (21. Juni). Wer nach dem emotionalen Abend mit Carolin No in der Auerbacher Galerie (2012) auf ein Wiedersehen mit der sympathischen Band hofft, muss sich am 1. August zur tschechischen Burg Loket aufmachen. Leidenschaftlicher Flamenco und Gesang belebt in **Treuen** am 22. Juni die moderne Produktionshalle der Goldbeck GmbH. In **Plauen** gastiert in der „Kleinen Bühne“ am 9. Juli das Ulmer Theater mit „Welche Drogé passt zu mir?“, einem Theaterstück zur Drogenproblematik. Die fantastischen Gestalten des

„Kleinen Prinzen“ werden am 23. Juli mit einer Lesung in **Auerbach** lebendig.

Nicht zu vergessen ist natürlich auch der traditionelle Auftritt der Nachwuchs-Sängerinnen und -Sänger der Internationalen Gesangsmeisterklasse beim heiteren Sommerkonzert in der **Mißlareuther Scheune** (31. Juli). In der vogtländischen Gemeinde Mißlareuth nahm 1991 das Festival Mitte Europa nach dem Fall des Eisernen Vorhangs seinen Anfang.

Das Festival-Programm wird auf Wunsch kostenfrei zugesandt. Ausführliche Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden sich im Internet unter www.festival-mitte-europa.com oder per Telefon beim Festival-Büro unter der Rufnummer 03501 58530.

„Sächsischer Jakobsweg e. V.“

Vogtlandroute ist auf 94 Kilometer zu bewandern

Der Verein „Sächsischer Jakobsweg e. V.“ trifft sich am Samstag, dem 5. Juli, intern auf Schloss Treuen im Vogtland. Eingeladen sind alle Wegbereiter, Vereinsmitglieder und Herbergseltern mit ih-

ren Partnern und Familien. Zwischen 11 und 17 Uhr gibt es Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Ideenaustausch zur weiteren Belebung des Sächsischen Jakobsweges. Infos und Rückfragen

unter www.saechsischer-jakobsweg.de oder beim Vereinsvorsitzenden Ulrich Wolf unter info@saechsischer-jakobsweg.de.

Der Sächsische Jakobsweg an der Frankenstraße führt über 307 km von

Bautzen über Dresden, Freiberg, Chemnitz und Zwickau bis nach Hof. Im Vogtland führt er über Waldkirchen, Treuen, Bergen und Oelsnitz. Seit Jahresanfang ist der Sächsische Jakobsweg mit dem Geoportal des Vogtlandkreises (geoportal.vogtlandkreis.de) verlinkt. Darüber hinaus kann man sich den Abschnitt Zwickau-Hof auch direkt im Inter-

net als App herunterladen. Die auch als „Jakobsweg Vogtland“ bekannte Passage wird zudem in die neue Broschüre „Wandertouren im Vogtland“ des Tourismusverbands Vogtland aufgenommen.

Der Verein „Sächsischer Jakobsweg e. V.“ wurde im Juni 2009 in Reinsdorf bei Zwickau gegründet und hat aktuell 43 Mitglieder.

Sächsischer Jakobsweg

WARUM PILGERWIT? Zu Fuß unterwegs zu sein, ist die ursprünglichste Form des Reisens. Wir laden Sie ein, auf gut 300 Kilometern durch Sachsen Gast zu sein in unserem Bundesland: in Herbergen, Privatunterkünften, Kommunen und Kirchengemeinden. Freuen Sie sich auf interkulturelle Begegnungen mit Kultur, Natur und den Menschen, die hier zu Hause sind. Geben Sie in Sachsen Ihren Sehnsucht Freiung. Ihre Sehnsucht nach Aufbruch, nach dem Wunsch, Bekanntes hinter sich zu lassen. Das Pilgern ist eine vorzügliche Möglichkeit, dieser Sehnsucht Form zu geben. Das Pilgern öffnet, wie kostbar Zeit ist, und wie heilhaft es sein kann, sich auf das Wesentliche zu reduzieren. Das Gehen bringt zudem den Geist in Bewegung, es regt die Gedanken. Das Pilgern kann keine Konfession oder Religion allein für sich beanspruchen. Das Pilgern gibt jedem Menschen die Chance, sich selbst zu entdecken – und vielleicht so auch die Gegenwart Gottes zu erfahren.

Jakobsweg Vogtland

PRÄKTISCHE INFORMATIONEN Der Sächsische Jakobsweg ist mit der stilisierten blau-gelben Muschel, dem europäischen Jakobsweg-Zeichen, markiert. Das Zentrum der Muschel gibt die jeweilige Laufrichtung an: **links**, **rechts**, **rechts**.

Der Jakobsweg Vogtland ist das letzte Teilstück des Sächsischen Jakobswegs. Diese Verbindung nach Westen ergab sich im Mittelalter aus politischen Gründen und der Tatsache, dass sich in Oelsnitz im Vogtland eine steinerne Brücke über die Elster bog. Erst ab 1564 schuf Kurfürst August den Fahrwegen die Benutzung der Land- und Heerstraße Zwickau-Plauen-Hof vor. Da sich die Völge mit den Fäusten in Dresden nicht sonderlich verstanden, hat sich das Vogtland bis in die Gegenwart eine gewisse Eigendynamik erhalten. Die Rennläufer davon ist der Name dieses Teilstückes Jakobsweg Vogtland. Er verläuft auf der „Alten Straße“, von der dank der Initiative engagierter Bürger Teilstücke heute wieder begangen werden. www.saechsischer-jakobsweg.de oder info@saechsischer-jakobsweg.de

Sächsischer Jakobsweg

Das 1000-jährige Bautzen ist Startpunkt des Sächsischen Jakobsweges. Dresden ist es kaum weiter kommt. Der Jakobsweg führt am Kreiswerk Nossener Brücke vorbei. Der Pesterwitzer Pfarrer Matthias Koch in der eindringlich ostkirchlichen Pilgerherberge, die auf einem Friedhof liegt.

Pilgern und Wandern durch Sachsen

Freizeitkalender für den Vogtlandkreis im Juni 2014

Termin	Ort	Veranstaltung	Termin	Ort	Veranstaltung
Konzert			Bühne		
01.06./16:00	Plauen, Festhalle	Frühlingsfest der Blasmusik	22.06./17:00	Treuen, Goldbeck GmbH	FLAMENCO, Gitarre und Tanz, Festival Mitte Europa
02.06./10:00	Bad Elster, König Albert Th.	Konzert zum Kindertag	27.06./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Die Fledermaus, Operette von Johann Strauß
03.06./20:00	Oelsnitz/Vogtl., Marktplatz	Benefizkonzert Big Band der Bundeswehr	28.06./20:00	Plauen, Parktheater	Sugar (Manche mögens heiß), Open-Air-Th.
04.06./15:00	Erlbach, Park neb. Alten Schloss	Kurkonzert	29.06./20:00	Plauen, Parktheater	Sugar (Manche mögens heiß), Open-Air-Th.
06.06./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	8. Sinfoniekonzert	Sport/Aktiv		
06.06./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Richard Strauss, 10. Symphoniekonzert 13/14	01.06./00:00	Falkenstein, Talsperre	17. Obervogtlandcup
06.06./21:00	Plauen, Malzhaus	Heavytones	01.06./10:00	Mühlwand	Start zum 12. Familien-Radlertag im Göltzschtal
07.06./16:00	Grünb., Wendelst., Naturbühne	Pfingstsingen	01.-02.06.	Kürbitz, Sportplatz	Sportfest Kürbitz
07.06./17:00	Mylau, Stadtkirche	Orgelvesper zum Pfingstfest	01.06.-05.06.	Mühlwand,	
07.06./20:00	Plauen, Parktheater	Disko-Oldie-Nacht	06.-08.06.	Besucherbergwerk Alaunwerk	Göltzschtalradlertag
07.06./20:30	Netzschkau, Göltzschtalbrücke	20 JAHRE PHILHARMONIC ROCK	07.+ 08.06.	Pausa, Pausa, Gewerbegebiet	10. Internationales Pausaer Trabantrennen
07.06./20:30	Bad Elster, NaturTheater	Insideout: The Music of Pink Floyd, Tribute-Show	11.06./07:00-15:00	Falkenst., Sport u. Freizeitpark	Pfingstregatta, auf der Talsperre Pöhl
08.06./09:30	Naturb. Röthelstein, Beerheide	Pfingstsingen	13.06./18:15	Falkenst., Sport u. Freizeitpark	Jugend trainiert für Olympia
08.06./14:00	Netzschkau, Göltzschtalbrücke	„ROCK für ein buntes Vogtland“, Festival für Vielfalt u. Toleranz	13.- 14.06.	Pöhl, Ruppertsgrün Sportplatz	Stundenlaufserie Falkenstein
08.06./14:30	Reichenbach, Stadtpark	Pfingstkonzert	13.- 15.06.	Lengenfeld, Reitstadion	Sportfest der TSG Ruppertsgrün
09.06./09:00	Pöhl, Ruppertsgrün, Am Markt	Pfingstsingen,	14.06./10:00	Pöhl, Talsperre	Ponyfestival in Lengenfeld
09.06./15:00	Rodewisch, Schlossinsel	Männergesangsverein Ruppertsgrün		Plauen, Parktheater	Feier, Bootskorso
09.06./17:00	Auerbach St. Laurentiuskirche	Musikantentreffen, Big-Band-Treffen	16.06./18:00	Pausa, ALI	„50 Jahre Segeln Talsperre Pöhl“
13.06./19:30	Markneukirchen,	„Zwischen den Saiten“, Fachhochschule („Villa Merz“) Gitarrenkonzert mit Chr. Buchmann	18.06./08:00		Sparkassen Public Viewing 2014
14.06.	Jocketa, Webers Festscheune	The Best Bob Dylan Show, Tributshow	19.06.-21.06.	Falkenstein, Stadtgebiet	Badefahrt nach Sibyllenbad
15.06./15:00	Leubnitz, Schloss, Weißer Saal	Sonntagskonzert mit Bassethorntrio	20.06./16:00	Treuen, Sportplatz Pfaffengrün	Info und Anmeldung 037432 7765
15.06./16:00	Falkenstein,	Eröffnungsveranstaltung	20.-21.06.	Großzöbern, Sportplatz	9. Vogtlandspiele des Kreissportbundes e.V.
15.06./16:00	Kirche „Zum Heiligen Kreuz“	„Festival Mitte Europa“	21.06./09:00	Pausa-Mühlroff, Schulturnh.	Treuen, Sportplatz Pfaffengrün
15.06./16:00	Bad Elster, NaturTheater	Die Amigos,	21.06./11:00	Wernesgrün, Wernesgrüner Brauerei-Gutshof Wernesgrüner Bikerausfahrt	Familiensportfest, In Treuen
15.06./16:00	Plauen, St. Johanniskirche	SCHLAGERKÖNIGE IN CONCERT	21.06./13:00	Pöhl, Campingpl. Gunzenberg	Sportfest Großzöbern
		SYMPHONISCHES KONZERT, ORGEL & ORCHESTER	22.06.	Schöneck	Offene Stadtmeisterschaften im Gerätturnen
18.06./17:00	Erlbach, Park neb. Alten Schloss	Kurkonzert	25.06./09:30 Uhr	Pausa, Warte	Wernesgrün, Wernesgrüner Bikerausfahrt
19.06./20:00	Plauen, Altmarkt	Sommerserenade, Benefizkonzert, Kiwanis Club Plauen e. V.	28./29.06.	Reichenbach, Am Wasserturm	Handwerker Pokal, Regatta
20.06./20-24:00	Reichenb., Peter-Paul-Kirche u. danach Trinitatiskirche	8. Reichenbacher Orgelnacht: „Sonnig und heiter“	01.06./10:00	Schöneck, Bürgerhaus	Wanderung durch die Schönecker Wälder
20.06./20:30	Netzschkau, Göltzschtalbrücke	„Die Rückkehr der Könige“	04.06.	Pausa, ALI	Wandertag der ALI Pausa
21.06./11:00	Auerbach, Göltzschtalgalerie	Abschlusskonzert und Sommerfest	04.06./10:00	Auerbach, Stadtbibliothek	26. Reichenbacher 24-Std.-Lauf
21.06./16:00	Nicolaikirche	Freut Euch! Chorgesang, Festival Mitte Europa	04.06./13:00	Oelsnitz, Zoephelsches Haus	Vogtländisches Klöppeltreffen
21.06./16:00	Oelsnitz, Kirche St.Jakobi	Offbeat Foundation live!, Reggae & Ska Brunnenfest-Party!	04.06./14:00	Plauen, TGZ Hörsaal	Frühlingsfahrt ins Elbsandsteingebirge
21.06./20:00	Bad Elster, Musikpavillon am Badeplatz,	Hermann & Hermann, Oldies but Goldies	05.06./11:00	Mühlental, Gmd.amt Marieney	Info/Abfahrtzeiten über 037432 7765
21.06./20:30	Pausa-Mühlroff, Schloss Mtr.	Captain Cook und seine singenden	07.06./13:30	Markneukirchen, Historisches Sägewerk	Senioren-Computer-Kurs
22.06./15:00	Bad Elster, Musikpavillon am Badeplatz,	Saxophone, Showkonzert	09.06.	Lengenfeld, Handelmühle	Klöppelnachmittag
22.06./15:00	Bad Brambach,	Slawisches Blut, Konzert mit dem Trio	09.06.	Syrau, Windmühle	Seniorenkolleg Plauen:
	Schloss Schönberg	Divertimento Churs. Philh.	11.06./09:30	Plauen, LRA Vogtlandkreis	Vortrag „Neues zu ANTIBIOTIKA“
22.06./20:00	Auerbach, Stadtzentrum,	Klassiknacht	11.06./10:00	Pausa, ALI	Vogtländische Literaturgesellschaft lädt ein
23.06./19:00	Klingenthal, Musikpavillon	Konzert, Akkordeonorchester Klingenthal			Historisches Sägewerk, Schauvorführung
24.06./19:30	Bad Elster, KunstWandelhalle	Vicente Patíz, GITARRE IN CONCERT			21. Deutscher Mühlentag, Klopfermühle
28.06./16+18:30	Reichenbach, Rathaus	Sommerkonzert Goethe-Gymnasium	11.06./14:00	Pausa, ALI	21. Deutscher Mühlentag, Windmühle
28.06./17:00	Reichenbach, Neuberinhaus	Abschlusskonzert Musikschule Vogtland	11.06./14:00	Plauen, Vogtlandbibliothek	Neue Aufgaben – machbar durch Projektmanagement, Seminar
28.06./20:00	Bad Elster, NaturTheater	Karat, OSTROCK IN CONCERT	11.06./18:30	Plauen, Malzhaus	Veranstaltung im Rahmen des BFD
28.06./21:00	Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	Folk- u. Weltmusik live: Stellmäcke & Band	12.06.	Plauen, Plauener Tafel, Schlossstr. 15-17	Erlebnispädagogik, Besuch der Schaustickerei
29.06./15:00	Bad Elster, NaturTheater	Schalmeienklang in der Natur, Schalmeienfreunde Falkenstein/V.			als Alternative zur Fahrt ins Elbsandsteingebirge, Info und Anmeldung 037432 7765
29.06./19:00	Bad Elster, König Albert Th.	Ein Sommernachtstraum, Seradenkonzert			Gesprächsnachmittag der ALI Pausa
Bühne					Seniorenkolleg Plauen:
01.06./14:30	Plauen, Vogtlandtheater	Der Traum der Mücke, Tanzstück von Torsten Händler	12.06./19:00	Oelsnitz, Zoephelsches Haus	Vortrag „Vogtländische Literaturtage“
01.06./15:00	Bad Elster, NaturTheater	Der Traumzauberbaum, Familienmusical	14.06./10:00	Plauen, Oberer Bahnhof	Steierische Impressionen mit viel
01.06./19:00	Plauen, Vogtlandtheater	Männer u. andere Irrtümer, Komödie M. Bernier, M. P. Osterrieth	21.+22.06.	Jocketa, Webers Festscheune	Gotik u. Barock, Vortrag W. Rudloff
03.06./09:30	Plauen, Vogtlandtheater	Neue Geschichten vom kleinen König, Puppentheater	23.05.-15.06.	Leubnitz, Schloss	Aktion Perspektivwechsel – den Blick verändern
05.06./18:00	Plauen, Vogtlandtheater	Die Verwandlung, Schausp. nach Franz Kafka	25.05.-15.06.	Leubnitz, Schloss	MdB Yvonne Magwas sammelt Lebensmittel-
05.06./20:00	Plauen, Malzhaus	Max Uthoff, „Oben bleiben“	noch bis 09.06.	Auerbach, Museum	spenden mit der Plauener Tafel
06.06./19:00	Theuma, Küchen Geipel	Katzen-Commissaire, Krimi-Literatur-Tage Vogtland	noch bis 22.06.	Oelsnitz, Schloss	„Aktuelle Themen zur Verkehrssicherheit“, Info-Veranstaltung
07.06./19:00	Treuen, Schloss	Querbeet, Krimi-Literatur-Tage Vogtland	noch bis 31.07.	Oelsnitz, Zoephelsches Haus	Bustour entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze
07.06./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Was ihr wollt, Shakespeare	noch bis 12.10.	Plauen, Vogtlandmuseum	Workshop Steinbildhauerei f. Anfänger
08.06./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Die verkaufte Braut, Komische Oper von B. Smetana	noch bis 12.10.	Plauen, Galerie e.o. plauen	Ausstellung Natur/Jagd/Ort/Schloss Leubnitz
09.06./15:00	Bad Elster, NaturTheater	Im weißen Rössl, Operette von Ralph Benatzky	noch bis 19.10.	Adorf, Klein-Vogtland	Andreas Claviez und die Mittwochsmaler
10.06./19:30	Plauen, Vogtlandtheater	Joseph Süß, Oper	noch bis 19.10.	Botanischer Garten	Klosterküche und Haferbrei,
11.06./18:00	Grünbach, Bayerischer Hof	Kottengrüner Trämpele	noch bis 19.10.	Plauen, Galerie e.o. plauen	Esskultur im Mittelalter,
12.06./09:30	Bad Elster, König Albert Th.	Der Maulwurf Grabowski, Puppentheater	noch bis 31.10.	Reichenbach, Neuberin-Mus.	„Phantastische Meisterwerke“
13.06./16:00	Netzschkau, Schloss	Auf zum Aderlass, Krimi-Literatur-Tage Vogtland	noch bis 31.10.	Leubnitz, Schloss	Wiener Künstler Ernst Fuchs
13.06./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Jaecki Schwarz & Wolfgang Winkler: Herbert & Herbert on Tour	noch bis 31.12.	Netzschkau, Schloss	„Farbenspiel in Wald und Flur“, Malerin Petra Hofmann
14.06./18:00	Netzschkau, Schloss	Mordsspektakel, Krimi-Literatur-Tage Vogtland	01.+07.+08.06.	Netzschkau, Schloss	Manfred Feiler. Lebensbilder. Sonderausst.
14.06./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Sebastian Krämer: Tüpfelhyänen, Musikkabarett	3.+5.+10.06./14:00	Schöneck, Zigarren- u. Heimatmuseum	e.o.plauen & Marigard Bantzer, Vom Paradies der Kindheit
17.06./17:00	Reichenbach, Altes Wasserw.	Reichenbachs Kriminalgeschichte	08.06./10:00	Tannenbergsthal, Mineralienzentrum	Vogtländische Sehenswürdigkeiten in Miniatur, zudem botanische Raritäten
20.06./19:00	Mühlroff, Schloss	Krimi-Literatur-Tage Vogtland	08.06./10:00	Plauen, Galerie Holzwege, Klopstockstr.17	e.o.plauen & Marigard Bantzer, MITEINANDER – Schulgalerie des Goethe-Gymnasiums Reichenb., Thema: Miteinander
20.06./19:30	Bad Elster, König Albert Th.	Kabarett, Gastspiel des Kabarett „Fettnäppchen“ Gera	08.06./10:00	Bad Elster, Königl. Kurhaus	Ausstellung Natur und Jagd/Orts- u. Schlossgeschichte Leubnitz
		Der Schauspieldirektor, Festoper nach Wolfgang Amadeus Mozart			Lichtblicke – Fotoausstellung

Termin	Ort	Veranstaltung
Ausstellung/Messe		
28.06.-14.09.	Auerbach, Museum	Günter Fischer, Sonderausstellung zur Musikerlegende
Fest/Markt		
01.06./10:00	Erlbach, Freilichtmus. Eubabr.	19. Schäfertage
01.06./14:00	Reichenbach, Park d. Generat.	Reichenbacher Volksfest
01.06./15:00	Plauen, Parktheater	Kinderfest zum
06.06./18:00	Lengenfeld, Freizeitp. Plohn	20. Geburtstag des Spiel-Spaß-Kindertreff
07.06./08:00	Plauen, Altmarkt	9. Handwagengaudi
07.06./10:00	Adorf/Vogtl., Marktplatz	Trödelmarkt
07.06./13:00	Adorf, Schöne Aussicht	Handwerk, Kunst & Krempel, Kinder- und Familienfest (Gartenanlage)
07.-08.06.	Oelsnitz, Schloss Voigtsberg	9. Historisches Schlossfest zu Oelsnitz/Vogtl.
08.06./20:00	Plauen, Parktheater	JUMP ARENA 2014
13.06./18:00	Auerbach, KiEZ	Lebenshilfe Zeltparty, Livemusik „Mini Max“
13.-15.06.	Walparks Grünheide	Dorffest in Tobertitz
13.-15.06.	Tobertitz	15. Ponyfestival
14.06.	Lengenfeld	Straßenfest „Blauer Punkt“ e. V.
14.06.	Falkenstein, Stadtgebiet	Tag der offenen Tür
	Ellefeld, Gartenanlage	„80-jähriges Bestehen“
	„Goldene Höhe“	
14.06./13:00	Plauen, Freizeitanlage Syral	7. Familintag Gesundheit und Ausbildung

Termin	Ort	Veranstaltung
Fest/Markt		
14.06.-09.06./09:00	Pausa-Mühltroff,	Markttag, Handelsplatz für jedermann
14.-15.06.	Unterreichenau e.G.	20. Stadtfest in Markneukirchen
15.06./10:00	Markneukirchen, Stadtzentrum	3. Stauseefest in Noßwitz
20.+21.06.	Elsterberg, Noßwitz Stausee	Sommerfest in Weißensand
20.-22.06.	Lengenfeld, Weißensand	55. Plauener Spaltenfest
20.-22.06./18:00	Plauen, Innenstadt	Netzschkau, Göltzschtalbrücke Großes MITTELALTERSPEKTAKEL
21.06./10:00	Elsterb., Kleingera, FWgeräteh.	Elsterb., Kleingera, FWgeräteh. Vogtländischer Oberspritzer
21.06./14:00	Rodevisch, Schlossinsel	Jugendtag der Ev. Kirche
21.06./16:00	Plauen, Pfaffengut	Sommersonnenwende
21.06./19:00	Auerb., Kulturhaus Beerheide	Mitsommernachtsfest
21.+22.06.	Schöneck, Gunzen	Kirmes in Gunzen
21.+22.06.	Mühlental, Marieney, Dorfplatz	Mühlental, Marieney Kirmes in Marieney
22.06./10:00-18:00	Hammerbrücke, hist. Bahnhof	Bahnsteigfest am historischen Bahnhof
22.06./12:00	Pöhl, Gastst. Talsperrenblick	40 Jahre Restaurant im Talsperrenblick
22.06./ab 14:00	Posseck, Hager-Scheune	Folklorefest mit der Heimatgruppe SOHL
26.-29.06.	Kloschwitz, Sportplatz	750 Jahre Kloschwitz
27.+28.06.	Pöhl, Burgruine Liebau	23. Ruinenfest, De Gockeschen
28.-29.06.	Mechelgrün, MTZ	Großes Hoffest mit Technikschauf und Markt
28.+29.06.	Wernesgrün, Brauereigutshof	Wernesgrüner Brauereifest

Ergänzungen und Änderungen vorbehalten!

14. Vogtländisches Schalmeienfestival

am Samstag, dem 12. Juli 2014, 14:00 Uhr, auf der Freilichtbühne im Naherholungszentrum

An der Talsperre Pöhl schlug die „Geburtsstunde“ des inzwischen äußerst beliebten Spektakels. „Im Jahr 2001 führten wir hier die Premierenveranstaltung – einschließlich der Ermittlung des ;Publikumslieblings‘ durch“, so Organisatorin Gabriele Klug.

In Verbindung mit der Festwoche zum 50. Jubiläum der Talsperre Pöhl laden der Landrat, die Verantwortlichen des TalsperrenZweckverban-

des und die Bürgermeisterin der Gemeinde Pöhl alle Freunde der Schalmeiemusik herzlich zur 14. Aufflage des Treffens der vogtländischen Gruppen ein.

Letztes Jahr war das Festival am 6. Juli anlässlich der 750-Jahrfeier der Gemeinde Jößnitz zu erleben.

Alle sieben vogtländischen Schalmeienkapellen haben ihr Kommen zugesagt.

Das Programm wird mitgestaltet

von Künstlern der Gastgeberregion, wie z. B. den „Gockeschen“ und dem Faschingsclub.

Infos: LRA Vogtlandkreis, Teamleiterin Kultur/Sport Gabriele Klug, Tel. 03741 392-1080 E-Mail: klug.gabriele@vogtlandkreis.de Das Detailprogramm finden Sie im Kreis-Journal Juni!



Das Jugend-Schalmeienorchester Plauen 1955 e.V.

Foto Landratsamt Vogtlandkreis

Großevent in der Vogtland Arena:

9. Sparkassen-Vogtland-Lauf und 31. Klingenthaler Wanderung

Nächsten Samstag, am 31. Mai, werden sich wieder hunderte Sportbegeisterte aus nah und fern auf den Weg in die Klingenthaler Vogtland Arena machen. Dort findet die größte regionale Breitensportveranstaltung statt, die Laufen, Wandern und Nordic Walking vereint. Veranstalter ist die Sparkasse Vogtland, die zusammen mit dem Klingenthaler Wandersportverein und dem VSC Klingenthal die Sportveranstaltung organisiert.

Nachdem der Anmeldeschluss am 22. Mai eingehalten wurde, gehen nun die Vorbereitungen in die heiße Phase. So werden die Startnummern der einzelnen Disziplinen gedruckt und mit den Streckenplänen der Wanderungen komplettiert. Die Starterpäckchen mit T-Shirt und Ge-

tränk, die jeder Teilnehmer bei der Anmeldung im Zelt erhält, werden von fleißigen Helfern der Zweigwerkstatt Klingenthal der Diakonie Auerbach zusammengestellt und gepackt.

Das Spektrum der Disziplinen ist vielseitig ausgerichtet. So stehen anspruchsvolle Laufstrecken über 2, 5, 10 und 21,1 Kilometer sowie geführte Wanderungen (8 und 12 km) und ungeführte markierte Wanderstrecken (12 km, 17 km, 23 km und 32 km) zur Verfügung. Die jüngsten Besucher gehen beim Mini-Lauf um 10 Uhr und beim Bambini-Lauf um 10:15 Uhr beziehungsweise 10:30 Uhr an den Start. Nordic Walking-Begeisterte können eine 10-km-Strecke mit Zeitmessung absolvieren oder das Vogt-

land auf allen markierten Strecken ungeführt erkunden. Die Königs-

disziplin, der Halbmarathon, startet um 10:45 Uhr.



Foto: Sparkasse Vogtland

Auch in diesem Jahr können sich die jüngsten Besucher auf der Sparkassen-Hüpfburg austoben oder am Glücksrad drehen, während sich die Großen im INJOY-Bus einer Körperanalyse unterziehen. Die AOK PLUS – die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen – ist ebenfalls vor Ort, um die Teilnahme am Vogtland-Lauf per Stempel zu bestätigen. Für die gastronomische Versorgung der Gäste in der Vogtland Arena sorgt der Handel- und Gewerbeverein Klingenthal.

Kurzentschlossene haben die Möglichkeit, sich am 31. Mai im Zelt anzumelden. Die Start- und Nachmeldegebühren können vor Ort bargeldlos mit Geldkarte bezahlt werden.

Königliche Pfingsten in Bad Elster – Pferde, Kutschen & Kultur!

ANZEIGE

Wahrlich königliche Pfingstfeiertage können die Gäste und Besu-

lich-sächsischen Tradition des Heilbades steht dabei vor allem



cher der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster, Sachsen's traditionsreichstem Staatsbad, vom 6. bis 9. Juni erleben. So lädt Bad Elster mit einem harmonischen Gesamtarrangement aus Erlebnis, Gesundheit, Kultur und Natur zu einem verlängerten Wochenendaufenthalt mit der besonderen Note. Höhepunkt der Pfingstfeierlichkeiten ist die große Jubiläumsveranstaltung zur 11.

„EQUIPAGE Bad Elster - Edle Pferde und Historische Kutschen“ am Pfingstsonntag. Diese beliebte Veranstaltung hat sich äußerst erfolgreich in Bad Elster etabliert. Auf Grund der könig-

der historische Bezug im Vordergrund. Am Vormittag locken deshalb zahlreiche historische Gespanne vor das Königliche Kurhaus, wo diese stilvoll präsentiert werden. Nach einer großen Ausfahrt aller Teilnehmer durch die Stadt und die Wälder Bad Elsters findet am Nachmittag im Paul-Schindel-Park die große Nachmittagsveranstaltung mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm inklusive einem historischen Kutschtheaterstück statt. Das Pfingstevent im Vogtland!

Der Gesamtaufenthalt an Pfingsten lässt sich dabei wieder ganz

unterschiedlich mit verschiedensten Kulturerlebnissen kombinieren. Dabei wird das Pfingstprogramm am Freitag im König Albert Theater von der Chursächsischen Philharmonie mit einem Festkonzert zum 150. Geburtstag von Richard Strauss eröffnet. Am Samstag huldigt dann Insideout mit einer atmosphärischen Rocknacht der Rocklegende Pink Floyd im NaturTheater, die komische Oper „Die verkaufte Braut“ (08.06.) setzt am Abend des Pfingstsonntags einen musikalischen Glanzpunkt bevor der Operettenschlager „Im weißen Rössl“ (09.06.) die Pfingstfeiertage heiter beendet. Abgerundet wird das Pfingstprogramm mit Folklorekonzerten von Orchestern der Musikregion und Kammermusik von Ensembles der Chursächsischen Philharmonie.

Die Kombination der Angebote macht dabei den besonderen Reiz Bad Elsters aus. Heute eine Pfingstwanderung durch eine der reizvollsten Naturgegenden Sachsen's, morgen die große Welt des Musiktheaters im König Albert Theater und danach Entspannung pur mit den hervorragenden Erholungs- und Wohlfühlangeboten im Albert Bad - so erholen sich Körper und Geist auf anspruchsvolle

Weise! Alle Infos zu Ihrem Aufenthalt, den gesamten Spielplan und Tickets erhalten Sie in der

Touristinformation Bad Elster im Kgl. Kurhaus, unter 037437/ 53 900.



Chursächsischer Sommer

Sächsisch|Böhmisches Kulturfestival

1. Mai bis 5. Oktober 2014

Highlights Juni 2014 in der Kultur- und Festspielstadt Bad Elster

Fr. 13.06. | 19.30 Uhr | König Albert Theater

JAECKI SCHWARZ & WOLFGANG WINKLER:
»Herbert & Herbert on Tour«
Lese- & Erzählprogramm



So. 15.06. | 16.00 Uhr | NaturTheater
DIE AMIGOS
SCHLAGERKÖNIGE IN CONCERT



Fr. 20.06. | 19.30 Uhr | König Albert Theater
»DER SCHAUSPIELDIREKTOR«
Festoper nach W. A. Mozart



Sa. 21.06. | 19.30 Uhr | Brunnenfest
OFFBEAT FOUNDATION Live!
Reggae & Ska als Brunnenfest-Party!



So. 22.06. | 15.30 Uhr | Brunnenfest
CAPTAIN COOK & SEINE SINGENDEN SAXOPHONE
Showkonzert



Fr. 27.06. | 19.30 Uhr | König Albert Theater
»DIE FLEDERMAUS«
Operette von Johann Strauß



Sa. 28.06. | 19.30 Uhr | NaturTheater
KARAT
OSTROCK IN CONCERT



Sa. 04.07. | 19.30 Uhr | König Albert Theater
»MY FAIR LADY«
Musical von Frederick Loewe



TICKETS & INFOS:
Tel.: 037437 / 53 900 · www.chursaechsische.de

Chursächsische
VeranstaltungsGesellschaft

6. bis 15. Juni 2014

Plauener 18. Vogelschießen zum Pfingstfest

Freitag 6. Juni
Lady Day
halbe Fahrpreise

Mittwoch 11. Juni
Familientag
20% auf alles

Donnerstag 12. Juni ab 19 Uhr
Doppeldecker
1x bezahlen, 2x fahren

Freitag 13. Juni
Höhenfeuerwerk

Täglich ab 14:00 Uhr auf dem Festplatz an der Festhalle.

Ausgewählte Highlights:

Eventuelle Änderungen entnehmen Sie bitte den aktuellen Veröffentlichungen.

Frühlingskonzert

25.05., 17.00 Uhr, Rodewisch, Ratskellersaal
Heitere und beschwingte Melodien aus Oper und Operette
Simone Ditt/Sopran
Jan Meineln/Moderation
Prof. Lothar Seyfarth/Dirigent



Open-Air im Fackelschein

31.05., 20.00 Uhr, Altensalz, Kirchpark
Die Vogtland Philharmonie in historischen Kostümen in stövlich beleuchteten Kirchpark Altensalz
W. A. Mozart: Serenata notturna KV 239
A. Vivaldi: Die vier Jahreszeiten
Sergej Synelnikov/Violine
GMD Stefan Fraas/Dirigent



Serenadenkonzert

31.05., 16.00 Uhr, Auerbach, Göltzschtalgalerie
01.06., 15.00 Uhr, Netzschkau, Ketzels Mühle
09.06., 19.30 Uhr, Greiz, Sommerpalais
u. a. mit der Uraufführung von Jürgen Golles „Blütenzweig im Winde, 10 Gesänge für Bariton & Orchester sowie Werken von W. A. Mozart und Z. Kodaly
Georg Streuber/Bariton
Hermes Helfricht/Dirigent



Vogtland Philharmonie

GREIZ • REICHENBACH

20 Jahre Philharmonic Rock

07.06., 20.30 Uhr, Netzschkau, Göltzschtalbrücke
Rock trifft Klassik - Jubiläum mit Lasershow & Feuerwerk
Jasmin Graf, Anna Steinhardt, Franco Leon, Adam Kesselhaut, Steffen Goepel, Robert Pfretzschner, Voc A Bella/Gesang, René Möckel Band Leipzig, Michael Jelden/Violine, Jens Pfretzschner/Moderator GMD Stefan Fraas/Dirigent



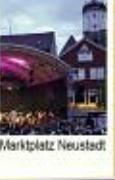
Klassik Open Air im Feuerzauber

13.06., 20.30 Uhr, Meerane, Teichplatz
Highlights aus Oper, Operette, Musical und Film
Ani Taniguchi/Sopran
Adam Sanchez/Tenor
Voc A Bella/Gesang
Reiko Brockelt/Saxophon
GMD Stefan Fraas/Dirigent & Moderation



Classics unter Sternen

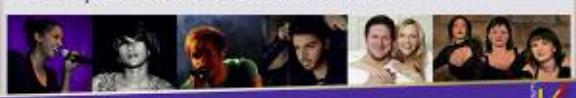
14.06., 20.00 Uhr, Chemnitz, Theaterplatz
05.07., 20.00 Uhr, Neustadt/Orla, Marktplatz
12.07., 20.00 Uhr, Zwickau, Hauptmarkt
Highlights aus Oper, Klassik, Musical, Rock & Pop u. a. mit: Ani Taniguchi/Sopran, Kim Sanders, Voc A Bella/Gesang, Reiko Brockelt/Saxophon, René Möckel Band Leipzig, GMD Stefan Fraas/Dirigent & Moderation



Geschäftsstelle Reichenbach, Tel.: 03765 13470
Geschäftsstelle Greiz, Tel.: 03661 452308
facebook.com/vogtlandphilharmonie
www.vogtland-philharmonie.de



Auf dem Gelände der besico-Tribüne am Sachsenring erlebt Philharmonic Rock seine Premiere in Racing-Atmosphäre. Mit dabei sind u.a. Musicalstar Judith Lefeber, die gebürtige Südafrikanerin Tertia Botha, „klar“-Frontmann Thomas Hahn, Sänger und Tänzer Pino Severino, das stimmgewaltige Frauenntrio Voc A Bella, die René Möckel Band Leipzig, die Moderatoren Inge und Matthias Steiner und natürlich die Vogtland Philharmonie unter der Leitung von GMD Stefan Fraas. Tickets gibt es u.a. in allen besico-Geschäftsstellen (03763 179713), www.besico.de/philrock, allen Freie Presse Shops (0800 8080123), www.freipresse.de/tickets oder www.eventim.de.



Gefördert durch den Kulturaum Vogtland-Zwickau



FREIBAD ELSTERGARTEN
Saison 2014: 9. Mai bis 7. September

Elsterstr. 15 in Oelsnitz/V.
www.elstergarten.de

Kreis-Journal Vogtland
Telefon: 03741 280550

Kinder- und Jugenderholungszentrum „Am Filzteich“
Ferienlager Sommer 2014

Für folgende Termine stehen noch Ferienlagerplätze zur Verfügung:

- 20.07. bis 27.07.2013
- 27.07. bis 03.08.2013
- 10.08. bis 15.08.2013
- 24.08. bis 29.08.2013

KIEZ
Am Filzteich 4a
08289 Schneeberg
Tel.: 0 37 72 - 3 70 50
Fax: 0 37 72 - 2 25 06
E-Mail: info@kiezschneeberg.de
Internet: www.kiezschneeberg.de

Auch für Vereine und Gruppen gibt es noch einige freie Termine! Das Filzteichteam freut sich auf Euch!

Camp 2014 – die 9. Zeltausstellung mit Bootstest an diesem Wochenende an der Talsperre Pöhl

ANZEIGE

Zelturlaub ist in! Kleine und große Abenteurer sollten sich deshalb dieses Wochenende vormerken, wo die Camp 2014 an der Talsperre Pöhl stattfindet. Vom Freitag, den 23. Mai ab 14:Uhr bis Sonntag, den 25. Mai Nachmittag hat man die einmalige Gelegenheit, Zelte aller Art im aufgebauten Zustand kritisch zu betrachten und so das ideale Modell für sich herauszufinden.

Ob Extremtrekker oder Familienurlauber, jeder wird in der Badebucht (unterhalb Grillplatz) neben dem Wassersportzentrum fündig werden. Dazu werden über 100 Zeltmodelle verschiedenster Konstruktionen zu sehen sein.

Im Rahmen des Sonderverkaufs gibt es attraktive Messe-Rabatte auf jedes an diesem Wochenende gekaufte bzw. bestellte Zelt.

Großer Beliebtheit erfreuen sich auch die Aufbaumuster, die am Sonnagnachmittag gegen Selbstabbau mit bis zu 30% Nachlass abgegeben werden.

Für Wasserwanderfreunde und Freizeitkapitäne stehen verschiedene Bootsmodelle bereit, die mit Muskelkraft oder Elektromotor kostenlos getestet werden können. Im Rahmen des 50. Jahrestages der Talsperre Pöhl findet am Rande der Ausstellung ein historisches Altcamper-Treffen für jedermann statt. Jeder, der noch ein Zelt vor 1989 hat, ist herzlich eingeladen, kostenlos auf dem Areal der Ausstellung zu zelten. Beginn ist Freitagmittag, Ende Sonnagnachmittags. Das älteste Zelt erhält einen Preis. Die Versorgung der Teilnehmer mit Speisen und Getränken ist gesichert.

Interessenten können sich im Camp-Markt Plauen unter 03741/527060 oder info@campmarkt.de anmelden.

Alle Info's unter: www.zeltausstellung.com.

Gut betreut im Alter: Auf der Suche nach dem richtigen Seniorenheim

Worauf gilt es bei der Entscheidung zu achten?

Ips/Jk. Die meisten Menschen wünschen sich wahrscheinlich, in den eigenen vier Wänden alt zu werden – nicht immer lässt sich das aber auch realisieren. Manchmal sind es körperliche oder geistige Beeinträchtigungen, die das Leben zu Hause erschweren. In anderen Fällen fühlen sich Senioren im Eigenheim einsam, etwa, wenn der Partner verstorben ist und die Kinder weit weg wohnen. Dann ist ein Umzug in ein Seniorenheim in vielen Fällen die beste Lösung.

Doch woran erkennt man ein gutes Heim, in dem man sich wohl fühlen kann? Sicherlich sind die Finanzen ein wichtiger Aspekt, den man von Beginn an im Blick haben sollte. Allerdings gibt es noch zahlreiche andere Faktoren, die es zu berücksichtigen gilt. Zunächst einmal wäre da die Lage: Liegt das Heim unweit der bisherigen Nachbarschaft, so dass bestehende Kontakte weiter aufrechterhalten werden können? Ist die Anlage für Verwandte und Bekannte, die kein Auto haben, gut zu erreichen? Wie weit ist es zu Fuß in die Innenstadt oder zu den nächsten Geschäften? Die Ausstattung und Einrichtung der Zimmer selbst sollte natürlich ebenfalls in die Entscheidung einbezogen werden. Sind die Zimmer hell und freundlich? Wirkt die Anlage generell gepflegt? Für viele Ältere ist es auch wichtig zu wissen, dass sie ihre eigenen Möbel mitbringen dürfen – so entsteht schließlich gleich ein Gefühl von Heimat. Letzten Endes sollte natürlich auch die ärztliche und pflegerische Versorgung stimmen – Interessenten sollten sich daher immer erkundigen, welche Möglichkeiten es vor Ort gibt.

Ort gibt.

Bei einem ersten Besuch kann man sich zudem informieren, ob Bewohner feste Ansprechpartner haben und gewinnt gleich einen Eindruck von der Freundlichkeit des Personals.



Ips/Jk. Eine gute Anbindung des Heimes an öffentliche Verkehrsmittel macht Besuchern die Anreise leichter. Foto: Techniker Krankenkasse

Wohnanlage
Am Fronberg Schreiersgrün

Ab 2014 senken wir unsere Mietpreise

Wir vermieten
47 qm und 62 qm Wohnungen mit Balkon und Einbauküche

Frank Tiepner
Telefon 037468 / 645 - 20
Telefax 037468 / 645 - 23



Ips/Jk. Sicherlich sind die Finanzen ein wichtiger Aspekt, den man von Beginn an im Blick haben sollte. Allerdings gibt es noch zahlreiche andere Faktoren, die es zu berücksichtigen gilt. Zunächst einmal wäre da die Lage: Liegt das Heim unweit der bisherigen Nachbarschaft, so dass bestehende Kontakte weiter aufrechterhalten werden können? Ist die Anlage für Verwandte und Bekannte, die kein Auto haben, gut zu erreichen? Wie weit ist es zu Fuß in die Innenstadt oder zu den nächsten Geschäften? Die Ausstattung und Einrichtung der Zimmer selbst sollte natürlich ebenfalls in die Entscheidung einbezogen werden. Sind die Zimmer hell und freundlich? Wirkt die Anlage generell gepflegt? Für viele Ältere ist es auch wichtig zu wissen, dass sie ihre eigenen Möbel mitbringen dürfen – so entsteht schließlich gleich ein Gefühl von Heimat. Letzten Endes sollte natürlich auch die ärztliche und pflegerische Versorgung stimmen – Interessenten sollten sich daher immer erkundigen, welche Möglichkeiten es vor Ort gibt.

WOHNRÄUME für ein langes Leben

WBG WOHNBAUGESELLSCHAFT PLAUE mbH

Seniorenwohnanlage Kastanienweg 3-5, Plauen

1- oder 2-Raum Wohnung
Aufzug, WZ mit Balkon, Bad mit Wanne
ab 34 m²

145,35 € KM
+ 85,50 € NK

zzgl. Betreuungspauschale

Freizeitangebote u. Mittagessenversorgung im benachbarten Seniorenheim möglich, Vermittlung von umfangreichen Dienst- und Pflegeleistungen nach individuellem Bedarf

Energieausweisdaten: Ausweisart: Verbrauch; Energieträger: Fernwärme; Energiekennwert 106,0 kWh(m²a); Bj: 1991

Seniorenwohnanlage Mammenstraße 40, Plauen

1-Raum Wohnung
Aufzug, WZ mit Balkon, Bad mit Dusche
ca. 30 m²

153,26 € KM
+ 79,20 € NK

zzgl. Betreuungspauschale

Wohngebiets-Treff mit vielseitigen Freizeitangeboten, Friseur, Fußpflege im Haus
Vermittlung von umfangreichen Dienst- und Pflegeleistungen nach individuellem Bedarf, Ansprechpartner zu festen Zeiten vor Ort

Energieausweisdaten: Ausweisart: Verbrauch; Energieträger: Fernwärme; Energiekennwert 120,3 kWh(m²a); Bj: 1977

Weitere Angebote unter: Tel.: (03741) 703-161  www.wbg-plauen.de

Studienabschlüsse

Nach dem Studium direkt in den Beruf?

Ips/Cb. In Deutschland wurde der „Bachelor“ für erste Hochschulabschlüsse im Rahmen des sogenannten Bologna-Prozesses zwangsweise eingeführt. Zwar gab es besonders von den Hochschulen Widerstände, die bisher Diplomstudiengänge anboten, doch davon sind nur noch wenige übrig. Man wollte, so die immer wieder gehörte Floskel, eine internationale Vergleichbarkeit der Abschlüsse erreichen.

Tatsächlich gibt es sogenannte Akkreditierungen, die eine Vergleichbarkeit der Studienpläne garantieren sollen. Hintergrund der umstrittenen Entwicklung ist jedoch: Es sollen noch mehr Jugendlichen akademische Abschlüsse ermöglicht werden. Die Qualität der Abschlüsse BA oder BSc ist allerdings umstritten. Studierende beklagen den Verlust an Kreativität sowie die zunehmende Verschulung und Reglementierung des Studiums. Selbst solche Studiengänge, die bisher mit dem Staatsexamen abschlossen, sollen umgestellt werden. Es wird also weitere „Bachelor“-Abschlüsse geben. Dazu zählen der „Bachelor of Engineering“, der „Bachelor of Laws“ und der „Bachelor of Education“, der „Bachelor of Music“ und der „Bachelor of Fine Arts“. Je nach Prüfungsordnung sind „Bachelor“-Abschlüsse nach sechs, sieben oder acht Semestern erreichbar. Danach kann man in das Arbeitsleben einsteigen. Tatsache ist jedoch: Viele



Ips/Cb. Infostand des Max Rubner-Instituts

Foto: Busche

Unternehmen wünschen sich Mitarbeiter mit höherwertigen Abschlüssen.

Das gilt auch für qualifizierte Posten in Organisationen und Behörden. „Master“-Abschlüsse erfordern weitere Studien. Sie dauern zwei bis vier Semester. Aufbau studiengänge werden aber nicht

überall angeboten, und ein Rechtsanspruch auf Fortsetzung des Studiums besteht ebenfalls nicht. Das Positive: Man kann den Beginn des Aufbaustudiums auf einen späteren Zeitpunkt verschieben.

Wir suchen ab sofort pädagogische/-n Mitarbeiter/-in

ANZEIGE

- auf Honorarbasis oder Teilzeit
- Arbeitsschwerpunkt nachmittags
- mindestens 10 Stunden wöchentlich

Ihre Aufgaben:

- Durchführung lerntherapeutische Fördermaßnahmen mit Kindern, die von einer Lese-/Rechtschreibschwäche (LRS), Rechenschwäche (RS) und/oder Aufmerksamkeitsstörung (ADHS) betroffen sind.
- Eltern- und Lehrerarbeit
- Teilnahme an Teambesprechung
- Bereitschaft zur Supervision und Weiterbildung

Ihr Profil:

- Sie haben einen Hochschulabschluss als Dipl.-Psychologe, Dipl.-Sozialpädagoge, Dipl.-Pädagoge, Lehrer oder Dipl.-Heilpädagoge



Wenn Sie Freude an der Arbeit mit Kindern haben schicken Sie bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung an PTE Plauen, Frau Angerhausen, Nobelstr. 8 in 08523 Plauen oder per E-Mail an pte-plauen@pte.de.

ABC Steuerfachschule
www.abc-steuer.de



Prüfungsvorbereitung für StB + SFW
Vollzeitkurs (Präsenzunterricht) Beginn: 10.06.2014
Intensivkurs (Präsenzunterricht) Beginn: 18.08.2014
Fernkurs (120 Lehrbriefe+10K) Einstieg laufend
QUALITÄT IST UNSER ERFOLG! ZERTIFIKAT-REGISTRIER-NR.: AZAV T130912

Bürobedarf?
Wir liefern frei Haus!

OBS Büro-
Centrum
GmbH
Böhlerstraße 35-37
08527 Plauen
Tel.: 03741/7017-0
Fax: 03741/7017-40
E-Mail: kontakt@obs-plauen.de

Kreis-Journal Vogtland
Tel.: 03741 280550

**GOLD &
SILBER**

Ankauf

Der FACHMANN für Gold- und Silberschmuck, Barren, Münzen, Zahngold, Uhren, Tafelsilber, Besteck

Antikhandel Gehlert
Straßberger Straße 7
Plauen · 03741-227770
- gegenüber dem Ärztehaus -



Nichts für Spaßverderber!

Beruflicher (Neu)Start in der Altenpflege

Für keinen anderen Berufsbereich kann man mit so großer Gewissheit sagen, dass er einen beständig wachsenden Bedarf an Arbeitskräften jetzt und in Zukunft haben wird.

02.09.2014 Beginn der Umschulung/Ausbildung zum/zur
Altenpfleger/in

Mehr Infos zu allen Angeboten erhalten Sie gern telefonisch oder im Internet unter www.sozialwesen-witt.de.

INFORMATION • BERATUNG • ANMELDUNG



- Fachschule, Fachbereich Sozialwesen
- Berufsfachschule für Altenpflege
- Berufsfachschule für Sozialwesen

Stauffenbergstraße 19 • 08209 Auerbach/V.
Tel. 03744 182270



www.sozialwesen-witt.de

Lebenslanges Lernen hat in Sachsen einen starken Mentor

Überzeugen Sie sich von unseren Kompetenzen und vertrauen Sie unserem kompetenten Team.

Wir sind Ihr Partner für

- Verbundausbildung Metall/Elektro
- CNC (zertifizierter Partner für HEIDENHAIN und SINUMERIK)
- CAD/CAM
- Steuerungstechnik
- Elektrotechnik/SPS, Robotertechnik
- Schweißerqualifizierung nach DVS- oder TÜV-Richtlinien
- Qualitätssicherung/3 D-Koordinatenmesstechnik
- Lager/Logistik, Flurförderzeuge, Brücken- und Portalkran
- Textilausbildung/Nähkurse

Bildungswerk der Sächsischen Wirtschaft gGmbH

Bildungszentrum Mylau

Netzschkauer Str. 51, 08499 Mylau

Telefon 03765 3805-11

Bildungszentrum Plauen

Hans-Sachs-Str. 53

08525 Plauen

Telefon 03741 5715-0

bsw

www.bsw-sachsen.de

Romantik im Garten

Mit Rosen für das gewisse Etwas sorgen

Ips/Jk. Rosen sind ein Symbol der Liebe und Romantik – nicht ohne Grund kommen sie beispielsweise am Valentinstag, zum Geburtstag oder auch zwischendurch für das Herzblatt zum Einsatz. Darüber hinaus sehen sie toll aus und verzaubern durch ihren Duft. Dabei machen sie sich nicht nur als Strauß in einer Vase gut, sondern können einen Garten optisch aufwerten und für tolles Ambiente sorgen. Wer sich den Traum vom eigenen Rosengarten erfüllen möchte, sollte im Vorfeld einige Dinge beachten. Zunächst einmal sollte man überprüfen, ob man im eigenen Garten ein geeignetes Fleckchen Erde findet: Rosen mögen es gern sonnig, vertragen allerdings nicht allzu viel Wind. Der Boden darf feucht, aber nicht allzu nass sein – am besten eignet sich ein Lehmboden, da hier die Versorgung mit Nährstoffen gesichert ist. Ein eher sandiger Untergrund sollte daher mit Humus angereichert werden. Prinzipiell gibt es zwei Möglichkeiten einen Rosengarten anzulegen – entweder als Laubengang, das heißt als bewachsenes Spaliere aus Holz oder Metall, oder als Rosarie, wobei es sich um eine Gruppierung von Rosen in einem Beet handelt. Am Laubengang machen sich unter anderem Wild- und Kletterrosen beson-



Ips/Jk. Rosen verleihen jedem Garten einen Hauch Romantik.

Foto: Bausparkasse Schwäbisch Hall

ders gut, für die Rosarie gibt es hingegen spezielle Beet- oder Strauchrosen, die sich durch einen niedrigen Wuchs auszeichnen. Idealerweise pflanzt man die Rosen bereits im Herbst, es spricht aber auch nichts dagegen, sie im Frühjahr zu setzen.

Bevor man sie einpflanzt, sollte

man sie einige Zeit in einem Eimer Wasser stehen lassen, damit sie sich vollsaugen können. Unter Umständen müssen vor dem Aussetzen noch die Triebe gekürzt werden. Experten im Fachhandel können hierzu beraten und weitere Tipps geben, wie sich der Traum vom Rosengarten realisieren lässt.

ANZEIGE

DDR-Feststoffkessel müssen modernisiert werden

Veralterten Heizkesseln für feste Brennstoffe droht zum Jahresende die Stilllegung. Mit der 1. Verordnung zur Durchführung des Bundes Immissionsschutzgesetzes (1. BlmSchV) gelten seit dem 22.03.2010 verschärfte Grenzwerte für Staub und Kohlenmonoxid sowie Anforderungen an dem Mindestwirkungsgrad von Feuerstätten. Die Übergangsfristen für Anlagen, die vor dem 31.12.1994 errichtet wurden, endet am 1.1.2015. Betroffen sind alle klassischen Feststoffkessel für Braunkohle, Steinkohle und Koks, wie z.B. GK 20/21,

K-30, Forster Heizkessel und ähnliche Modelle mit einer Nennleistung von größer 4 kW, die älter als 20 Jahre sind. Im Rahmen der Emissionsmessung durch das Schornsteinfegerhandwerk erfolgt die Überwachung der Grenzwerte. Die noch aus DDR-Zeiten stammenden Kessel werden diese Anforderungen voraussichtlich nicht erfüllen. Wer weiterhin mit Feststoff heizen möchte, wird um einen Austausch des Kessels und um den Einbau eines dazugehörigen Pufferspeichers nicht umhin kommen. In der Zeit bis Ende 2014 können

allerdings noch Feuerstätten errichtet werden, die den Anforderungen der 1. Stufe 1. BlmSchV erfüllen. Diese erlangen dann wiederum Bestandsschutz. Ab 1. Januar 2015 dürfen dann nur noch Heizkessel eingebaut werden, welche die 2. Stufe der 1. BlmSchV erfüllen. Reine Holzheizer sollten dabei beachten, dass moderne Holzvergaskessel nicht nur mit 1.400,00 Euro gefördert werden, sondern sich auch der Holzverbrauch um bis zu 30-50% in Kombination mit einer Solaranlage reduzieren kann.

Heizöl: Markenqualität!

TOTAL Heizöl – Qualität macht sich bezahlt!

Heizkosten senken und die Anlage schonen mit Hochleistungsheizöl **thermoplus**.

Wenn Heizöl, dann **TOTAL**.

Einfach anrufen und bestellen: 09281-716 20
oder gebührenfrei: 0800-11 34 110

Ihr **TOTAL** Heizöl-Team
im Vogtland!

TOTAL Mineralöl GmbH
Kundenzentrum Hof



Rebesgrün
Hauptstr. 132a

ENERGietechnik
WALTHER GmbH

DDR-Kessel raus – Neuer rein – 1.400,00 Förderung



Heizen mit Holz und Sonne

Holzvergaser Kessel/ Kamin und Solar - bei uns sind Sie richtig
Beratung - Verkauf - Installation - Service
damit Sie auch morgen noch eine Heizung haben, die nicht von gestern ist

Rufen Sie uns an: 03744 217080

www.walther-energietechnik.de



BRUNNER
HOLZSOLARHAUS
www.brunner-holzhaus.de



Passivhaus • staatliche Förderung

Kostenlos und behaglich wohnen

Rufen Sie uns an 037465 / 4 17 52

Komposterde als natürlichen Dünger

Gesunde Pflanzen ohne Chemie

Ips/Jn. Eine Pflanze braucht zum Wachsen mehr als nur Sonne und Wasser. Ein nährstoffreicher Boden ist ebenso notwendig, um ein gesundes Pflanzenwachstum zu garantieren. Die Gartenerde ist hierbei nicht immer mit ausreichend Mineralien und Nährstoffen ausgestattet, beispielsweise wenn starkzehrende Pflanzen den Boden besonders strapaziert haben. In diesem Fall müssen Nährstoffe hinzugefügt werden. Dies geschieht, indem man die Erde des Bodens mit Erde aus einem Kompost vermengt und ihn damit anreichert.

Ein Kompost ist leicht selbst angelegt. In einer abgelegenen Ecke des Gartens kann man Gras schnitt, Laub, Eierschalen, Gemüsereste oder Obstabfälle sam-

meln und ihn mit Gartenerde bedecken. Übers Jahr werden die Bestandteile von Insekten und Bakterien zu neuer Erde verarbeitet. Der Haufen sollte angemessen feucht gehalten werden, damit die organischen Bestandteile schnell zerfallen können und weniger Geruch absondern. Empfehlenswert ist es auch den Kompost in regelmäßigen Abständen umzusetzen, damit man möglichst schnell brauchbare Komposterde erhält. Der Kompost wird beim Umsetzen mit Sauerstoff angereichert, was den Verrottungsvorgang beschleunigt. Der Zeitraum Februar bis Mai eignet sich besonders, um dieses Vorhaben zu verwirklichen. Auf diese Weise kann die neu gewonnene Erde vielleicht noch im gleichen Jahr

Verwendung finden. Zum Umsetzen benötigt man lediglich ein großes Sieb, das schräg an den Kompost angelehnt wird, um die Erde einmal durchzusieben. Die im Sieb hängengebliebenen Reste kommen auf den neuen Kompostaufsen. Der Rest kann schon als frische Erde verwendet werden. Eine andere Möglichkeit ist ein „Schnellkomposter“. Diesen kann man im Handel erwerben. Diese, aus Metall oder Kunststoff bestehenden Klein-Kompostsilos mit abnehmbarem Deckel, eignen sich besonders für Haushaltabfälle.



Ips/Jn. Die eigene Komposterde ist besser als jede Chemie. Notfalls gibt es jedoch auch vegane Lösungen, um seinen Pflanzen etwas Gutes zu tun.
Foto: W. Neudorff GmbH KG/Dorothea Baumjohann



21.06. und 22.06.
von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr

Willkommen zum Tag der offenen Tür

Erleben Sie bei uns:

- Neueste CLAAS Technik direkt zum Anfassen
- Professionelle Kommunaltechnik
- und vieles mehr

Ihr CLAAS Partner vor Ort:



LTZ Chemnitz GmbH Betrieb Plauen
Oelsnitzer Landstraße 147
08527 Plauen-Oberlosa
Telefon: 03 74 21 72 23 70
Fax: 03 74 21 72 23 71
www.ltz-chemnitz.de



HEINZ SCHMIDT
Motorgeräte • Pumpen
Metallbau • Schärfdienst
08606 OELSNITZ/V.
Schmidtstr. 3 • Tel. 03 74 21/ 2 23 50



Landtechnikvertriebs- und Service GmbH
08527 Plauen Findeisenstraße 1
Tel.: 03741 15560
07950 Triebes Adolf-Herbst-Straße 17
Tel.: 036622 82980
WWW.HUSQVARNA.DE

HONDA
The Power of Dreams

Heiner Jacob
Forst- und Gartentechnik
08606 Tirpersdorf
Hauptstraße 38
Tel. 03 74 63 / 8 86 82
www.jacob-gartentechnik.de

**Ihr neues
Familien-
mitglied,
das Ihnen
das Mähen
abnimmt.**

TESTSIEGER
Stiftung Warentest
TEST
GUT (2,1)
Im Test:
8 Mäherroboter
Ausgabe
05/2014
www.test.de
14LJ15



MINIMALER AUFWAND,
MAXIMALES MÄHERGEBNIS
Abbildung zeigt Miimo 300.
Welcome Miimo

HONDA
POWER EQUIPMENT

**Baumschule
Dietmar Feustel**

Inh. Claudia Feustel

Obstbäume
Beerenträucher
Ziergehölze
Koniferen
Rosen
Blütenstauden

Erdbeerplanten
Gemüsejungpflanzen
und Pflanzkartoffeln

Pflanzen für Friedhof,
Balkon und Rabatte

**Neue Welt 28
08233 Treuen
Tel.: 037468 2963**

**Non-Stop
Mähen mit
Stiga Park!**

Park Compact 14 HST

Ihr Perfekter Partner für den Garten!
Behalten Sie jederzeit den Überblick
und sparen Sie sich die Entsorgung
des Schnittguts. B&S PowerBuilt 3130
AVS, 344 cm³ Motor, Knicklenkung,
Hydrostat u.v.m.

Unser Preis

3999,-

UVP: 4.369,- €
inkl. 95 cm Combi Mähdeck



Neu!

Husqvarna



**Die neueste
Generation.**

**HUSQVARNA
Automower® 305**

Die dritte Generation der Roboter-
rasenmäher eignet sich ideal für
Rasenflächen bis zu 500 m².
Übersichtliches Display und Tasten
erlauben eine individuelle
Anpassung. Diebstahlalarm und
PIN-Code-Sperre inklusive.

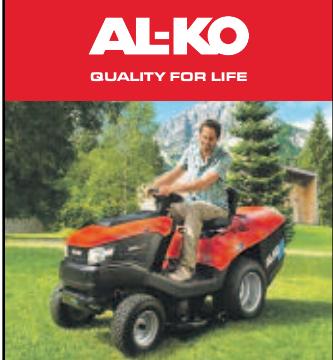
€ 1.499

LVS

Landtechnikvertriebs- und Service GmbH

08527 Plauen Findeisenstraße 1
Tel.: 03741 15560
07950 Triebes Adolf-Herbst-Straße 17
Tel.: 036622 82980

WWW.HUSQVARNA.DE



**Ganz nah
am Auto**

Mit dem AL-KO Rasentraktor
wird Rasenmähen zum
emotionalen Fahrerlebnis.

Höhn-Technik
Motorgeräte Mario Höhn

Opitzstraße 12 · 08209 Auerbach
Tel./Fax 03744 210661

**Grüngutannahme
Kompostverkauf**

Wertstoffhof
Oelsnitz
Unsere
Öffnungszeiten
(ganzjährig)
Mo., Mi., Fr. 7:30-16:00 Uhr
Di., Do. 7:30-17:00 Uhr
Sa. 8:00-12:00 Uhr
Glitzner Entsorgung GmbH
BS Oelsnitz
Alte Reichenbacher Straße 76
08608 Oelsnitz
Tel.: 037421 259420

Kärcher
Fachberatung
bei D&S AGRI GmbH



Für Ihr sauberes Zuhause!

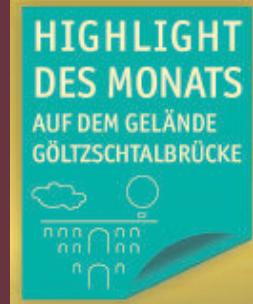
KÄRCHER®

makes a difference

Hartmannsgrüner Waldweg 1a 08606
Oelsnitz
Telefon: 03 74 21 / 7 07 89 - 0
www.dus-agri.de
e-mail:info@dus-agri.de

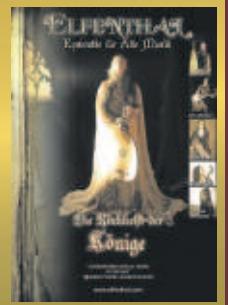


KULTUR ERLEBEN IM JUNI



Fr, 20.06.2014
20:30 Uhr

**DIE RÜCKKEHR
DER KÖNIGE**
Elfenthal - The Early
Music Ensemble



www.vogtland-kultur.de

Kapelle Neuensalz

Mi, 11.06.2014 / 16 Uhr
LANDLUST



Die Kreativabenteuer auf dem Land
Tischschmuck mal anders.



Fr, 13.06.2014 / 19 Uhr
VERNISSAGE
Karsten Mittag - Malerei

Göltzschalgalerie Nicolaikirche Auerbach

Sa, 14.06.2014 / 20 Uhr
TRY - ROCKKONZERT
Wir spielen unsere eigenen Songs in Deutsch
....bis auf zwei kleine Ausnahmen!

Sa, 21.06.2014 / 11 Uhr
MATINEE UND SOMMERFEST
der Musikschule Vogtland e.V.
Gestaltet wird das Konzert von
Auerbacher Musikschülern.

Mi, 25.06.2014 / 18:30 Uhr
**INFORMATIONSVERANSTALTUNG
ZU AKTUELLSTEN „DROGEN“**
Erkennen von Sucht
und den Umgang damit.

Fr, 27.06.2014 / 19:30 Uhr
**DIAVORTRAG
„NOT UND HOFFNUNG“**
Erfahrungen aus Katastropheneinsätzen
auf 3 Kontinenten von Dr. Jens Kittel

Vogtländisches Freilichtmuseum Landwüst

Sa, 14.06.2014 / 10 Uhr
MAL MIT IN LANDWÜST

Der Kreativkurs findet unter
fachkundiger Anleitung von Dipl.-
Designer Wolfgang Röh statt.



So, 15.06.2014 / 10 Uhr
**20. VOGLÄNDISCHER
IMKERTAG
UND HONIGFEST**

Alles rund um Bienen und Honig.
Musik: Freies Fränkisches Bierorchester

So, 22.06.2014 / 14 Uhr

**MUSIK AUS
DER SCHEUNE**
Stadtkapelle Oelsnitz



Das Repertoire ist weit gespannt und
reicht von Blasmusik und Klassik über Pop
bis zu Jazz.

Neuberinhaus Reichenbach



Mo, 16.06.2014 / 17 Uhr
PUBLIC VIEWING

Montag, 16.06., 18 Uhr

Deutschland - Portugal

Samstag, 21.06., 21 Uhr

Deutschland - Ghana

Donnerstag, 26.06., 18 Uhr

USA - Deutschland

30.06/01.07 **Achtelfinale**

04.07. **Viertelfinale**

08.07. **Halbfinale**

13.07. **Finale**

Sa, 28.06.2014 / 17 Uhr
ABSCHLUSSKONZERT

Eine Aufführung der Musikschule
Vogtland e.V.

Gelände Göltzschtalbrücke

Sa, 07.06.2014 / 20:30 Uhr

20JAHRÉ

PHILHARMONIC ROCK

Das traumhafte Musikerlebnis vor einer
einzigartigen Kulisse.



So, 08.06.2014 / 14:00 Uhr

**ROCK FÜR EIN BUNTES
VOGLAND**

Festival für Vielfalt
und Toleranz.



Fr, 20.06. - So, 22.06.2014
GROSSES MITTELALTERSPEKTAKEL



Kommt und verweilt zum mittelalterlichen
Schlemmen in Garküchen, Tavernen und
Bäckereien! Händler und Handwerker aus nah und
fern bieten ihre Ware feil. Alte Gewerke werden
lebendig: Schmied, Laternenbauer, Holzschnitzer,
Filzerei, Sattlerei, Schmuck, Gewandungen u.v.m.



Telefon: 03765 12188
Fax: 03765 12425
Di u. Do: 10.00-18.00 Uhr
bzw. 1 Std. vor Veranstal-
tungsbeginn-

Telefon: 03741 413290
Fax: 03744 213903
Mi-Fr: 11.00-18.00 Uhr
Sa-So: 14.00-18.00 Uhr
bzw. 1 Std. vor Veranstal-
tungsbeginn

Telefon: 03744 211815
Fax: 03744 213903
Mo: Ruhetag
Di-So u. Feiertage
10.00-17.00 Uhr
bzw. 1 Std. vor Veranstal-
tungsbeginn

Telefon: 037422 2136
Fax: 037422 6836
Sa-So: 14.00-17.00 Uhr
Di u. Do: 09.00-17.00 Uhr
bzw. 1 Std. vor Veranstal-
tungsbeginn

Telefon: 03741 413290
Fax: 03741 411108
Ruhetag
Di u. Do: 09.00-17.00 Uhr
bzw. 1 Std. vor Veranstal-
tungsbeginn

Telefon: 03744 3646250
Fax: 03744 3646251
Führungen: Di-Fr: 10.00,
11.30, 13.00, 14.30,
Sa, So u. Feiertage: 10.00,
11.30, 13.00, 14.30,
15.30 Uhr